

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.

(Hallischer Courier.)

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Vierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Annahme 1 Thlr. 4 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Thlr. 10 Sgr.
Insertionsgebühren 1 Sgr. 4 Pf. für die dreispaltige Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

N^o 289.

Halle, Dienstag den 10. December
Hierzu zwei Beilagen.

1861.

Wahlen zum Abgeordnetenhaus

am 6. December.

Das Wahlergebnis der Provinz Sachsen läßt sich jetzt, nachdem die beiden Abgeordneten aus dem Kreise Heiligenstadt-Worbis, die Clerikalen Pfarrer Hoche und Rechtsanwalt Streckler, noch bekannt geworden, dahin zusammenfassen: Unter 38 Gewählten befinden sich mindestens 26 Liberale (Constitutionelle), da, wie die Magd. Ztg. bemerkt, von den 9 als Fortschrittsmänner Bezeichneten wohl noch 3 der liberalen Partei zugehen werden; 2 Gewählte sind Clerikale; von der Kreuzzeitungs-Partei ist aber auch nicht ein Kandidat durchgebracht worden. Denn der einzige Abgeordnete, welchen die Melbungen als conservativ bezeichnen, der Regierungs-Präsident von Bignau in Erfurt, wird von dem Kreuzblatt selbst als ein zweifelhafter conservativer Character mit einem ? beehrt. Nimmt man nun noch hinzu, daß die conservativen Gegenkandidaten fast überall in verschwindender Minorität geblieben sind, so legen die Wahlen das glänzendste und unverhohlene Zeugnis von der entschiedenen liberalen Gesinnung der Provinz ab. In Bezug auf die Parteistellung innerhalb der großen liberalen Majorität selbst können wir es uns nicht versagen, eine Stelle aus der Wahlrede des ersten Abgeordneten von Magdeburg, des Vicentianen Krause aus Berlin (Herausgebers der protestantischen Kirchenzeitung und eines der gediegensten protestantischen Theologen) hier wieder zu geben. Der Redner äußerte:

„Er belege den Akt, der durch die liberale Fraktion gehe, und die Erregung der verschiedenen Schattierungen gegen einander. Man habe wohl die Spaltung nicht beabsichtigt, aber es gebe mit Programmen wie mit Religionsbekenntnissen — die hätten niemals geteilt, immer gespalten. Er meine aber noch heute, daß die verschiedenen Schattierungen der liberalen Partei in Einigkeit zusammenstehen könnten und müßten, und nur wenn sie einig wären, würde es dem Vaterlande zum Segen gereichen. In der Sache seien eigentlich wesentliche Unterschiede nicht vorhanden, denn fast alle, die sich Constitutionelle nennen, vernünftigen die Forderungen des Fortschritts-Programms sich anzuschließen, auch wohl noch in wesentlichen Dingen zu vernehmen, mit Ausnahme etwa der zweifelhafte Dienstzeit, die er, wenigstens in dieser Unbedingtheit, nicht fordern könne, denn noch sei das Gesetz nicht aufgehoben, welches die dreifache Dienstzeit vorschreibe. Andererseits fehlen im Fortschrittsprogramm wesentliche Dinge, die jeder Constitutionelle fordern müßte: ein Gesetz über die Verrechnungskammer, eine Synodalverfassung und anderes, was eben so gut in das Programm der Fortschrittspartei gehört wie die übrigen Forderungen. Der Unterschied der Parteien liege viel mehr als in ihren Forderungen im Temperament: daß die einen rauger und ungestümmer begehrten, die andern dagegen etwas sanfter und behäutiger wären. Die ganze liberale Seite sei einig in dem Willen, daß unsere Staatsverfassung nach allen Seiten gefestigt ausgebaut werde. Die Verfassung sei das Panier, um das sie alle sich scharen könnten; die Verfassung mit dem Ministerium, welches verfassungsgemäß zu reagieren gedente, die Verfassung aber auch wider das Ministerium und wider den Minister, wo dies mit der Verfassung nicht im Einklange erunden werden. Derr trenne uns etwa die Deutsche Frage? Wie, die etwas von den Feinden der Zeit verstehen, seien darin einig, daß die nationale Einheit unter Preußens Führung als ein hohes Ziel vorschwebte, dessen Verwirklichung die Nation bei der damaligen innern und äußern Stellung sich auf die Dauer nicht werde einziehen können. Der seien wir dadurch gefestigt, wie man sie sagen, daß auf der einen Seite alle Energie sei, auf der andern übermäßige Mäßigung? Auf der einen laute Entschiedenheit und auf der andern immer nur Besonnenheit? Mit nichten. Energie und Mäßigung, Entschiedenheit und Besonnenheit — zu einem ganzem Manne gehört beides, und ein ganzer Mann solle ja wohl der Abgeordnete sein.“

Indem wir nachstehend die fortgesetzte Liste der Abgeordneten aus den übrigen Provinzen veröffentlichen, bemerken wir, daß die Stern-Zeitung, aus welcher die meisten Namen entnommen worden, die Parteistellung der Gewählten nicht bezeichnet, wogegen die Kreuz-Ztg. die liebenswürdige Unversämtheit besitzt, fast alle ihr mißliebige Namen, selbst die von notorisch höchst gemäßigten Männern, mit der Notiz „Demokrat“ zu versehen. Uebrigens ist der in Straßund gewählte Justizrath Waagner nicht der frühere Kreuz-Zeitungs-Redacteur, sondern ein Abgeordneter der liberalen Partei; auch ist der bisherige Führer der Conservativen im Abgeordnetenhaus v. Blanckenburg in seinem eigenen Wahlkreise nicht wieder gewählt worden.

Der Ober-Tribunals-Rath Waldeck hat für Bielefeld angenommen.

- Kreis Birsig: Rechtsanwalt Senff (Bromberg).
- Kreis Bromberg: Geh. Regierungsrath a. D. Kerst (Berlin), Stadtrath Peterson (Bromberg).
- Kreis Züllichau: Kreisgerichtsrath Wachsmuth (Grossen).
- Kreis Grotzen: Reg.-Rath a. D. Rittergutsbes. Krause (Steinbach).
- Kreis Ruppin: Kreisgerichtsrath Knoevenagel (Neu-Ruppin).
- Kreis Templin: Rittergutsbesitzer v. Arnim (Gerswalde).
- Kreis Luckau: prakt. Arzt Dr. Fellenberg (Finsterwalde).
- Kreis Lübben: Kreisrichter Zierenberg aus Lübben.
- Kreis Tauer-Wolkstein: Rittergutsbesitzer Fehr. v. Rischthofen auf Brechelsdorf.
- Kreis Landshut: Kreisgerichts-Director Otto (Landshut).
- Kreis Seibers: Ober-Trib.-Rath Peter Reichenperger (Berlin).
- Kreis Kempen: Gutsbesitzer Peter Böcker zu Seibers.
- Landkreis Posen: Probst Alexis v. Prusinowski aus Grätz.
- Kreis Dobruß: Assessor a. D. Thobäus v. Schlapowski (Turwie).
- Kreis Plesch: Kreis-Schul-Inspector Manjura (Kauden).
- Kreis Rybnik: Kreisgerichts-Director Heimbrod (Rybnik), Landrath v. Seherer-Loth.
- Kreis Neustadt: Gutsbesitzer Stanislaus v. Tholarski (Ober-Brobnieh).
- Kreis Garthaus: Oberschulz Friedrich aus Werblin.
- Kreis Pippstadt: Ehren-Amtmann Plasmann.
- Kreis Arnberg: Staatsanwalt Plasmann (Arnberg).
- Kreis Minden: Kreisgerichts-Director Buschmann (Lübbecke).
- Kreis Lübbecke: Dr. Frese (Berlin).
- Kreis Sieg: Rector und Geistlicher Burgard (Wipperfurth).
- Kreis Mühlheim: Friedensrichter Wolff zu Mühlheim a. d. R.
- Kreis Neustettin: Rittergutsbesitzer Baul auf Jagertow.
- Kreis Belgard: Rittergutsbesitzer Karbe auf Blumenwerde.
- Kreis Osthavelland: Prevdiger Ritter aus Buxtermark.
- Kreis Rofenberg: Rittergutsbes. v. Hennig in Dembowolowka.
- Kreis Graudenz: Rittergutsbes. Kömer in Groß-Schönwalde.
- Kreis Porebau: Dekan Bartoszkiewicz (Kulm).
- Oberämter Hedingen, Haigerloch, Sigmaringen, Sammeringen, Wald, Trochtelfingen, Ulm und Garfison von Rastadt: Hof-Kammer- u. Forstrath Karl u. Bezirks-Vierarzt Schanz (Sigmaringen).
- Kreis Wartenberg: Kreisrichter v. Rosenbergs-Epinski (Dels).
- Kreis Namslau: Kaufmann Krautmann (Ersnabdt).
- Kreis Dels: Gerichtsrath Kleinwächter (Dels).
- Kreis Raguit: General-Landschaftsrath Haebler (Sommerau).
- Kreis Pilsken: Oberamtmann Heidenreich (Greiblischken).
- Kreis Stallupönen: Rechtsanwalt Krieger (Goldap).
- Kreis Darkehmen: Gutsbesitzer v. Sauten-Julienfelde.
- Kreis Samter: Gutsbesitzer v. Lubiencki (Kiazyn).
- Kreis Birnbaum: Gutsbesitzer Alkiewicz (Digt).
- Kreis Randow: Stadtrath und Kammerer Hagen (Berlin).
- Kreis Greifenhagen: Oberlehrer Schmidt in Stettin.
- Kreis Meferig: Oberst v. Unruhe-Bomst (Greifsdorf).
- Kreis Bomst: Regierungsrath Dr. Sieger (Arnberg).
- Kreis Neustadt: Kreisgerichts-Rath Klose (Ober-Slogau).
- Kreis Falkenberg: Kreisgerichts-Director Pieper (Falkenberg).
- Kreis Warburg: Kreisrichter Evers (Waderborn).
- Kreis Hörter: Dr. med. Weber in Duisburg.
- Kreis Bedum: Gymnasial-Director Dr. Schulz (Münster).
- Kreis Redlinghausen: Kreisrichter Joseph Sarrazin (Bocholt).
- Kreis Steinfurt: Kammergerichts-Rath Rohden (Berlin).
- Kreis Uhaus: Kreisrichter Siegeler (Uhaus).
- Kreis Dipe: Kreisrichter Bender in Bieleburg.
- Kreis Nimpfisch: Ober-Regierungsrath v. Struensee.
- Kreis Schubin: Rittergutsbesitzer v. Leipziger.
- Kreis Inowracław: Probst Janiszewski in Koscielce.

Kreis Daun: Gutsbesitzer André in Roth.
 Kreis Prüm: Gutsbesitzer Helzer in Daun.
 Kreis Wittlich: Gutsbesitzer Servatius.
 Kreis Berncastel: Bürgermeister Fier in Euse.
 Kreis Bönning: Stadtgerichtsrath Nobel in Berlin.
 Kreis Hünzberg: Staatsanwalt Baier.
 Kreis Udelnau: Gutsbesitzer v. Morawski (Kotowicko).
 Kreis Schillberg: Kreisrichter Pilaski (Posen).
 Kreis Müllrich: Staatsanwalt Koch in Trebnitz.
 Kreis Krebnitz: Rittergutsbes. v. Langendorf auf Campern.
 Kreis Rummelsburg: Eicnt. u. Beigeordneter Bahn (Rügenwalde).
 Kreis Schlawa: Rittergutsbesitzer Hinrichs auf Treten.
 Kreis Mogilno: Rittergutsbesitzer Dr. Libelt (Geszewo).
 Kreis Gnesen: Rittergutsbesitzer v. Koszutski (Zankowo).
 Kreis Kongroniec: Rittergutsbesitzer v. Guttry (Parys).
 Kreis Lennep: Justizrath Strohn (Berlin).
 Kreis Solingen: Handelskammer-Präsident a. D. v. Köhne und Kaufmann Georg Heuser (Köln).
 Kreis Schimm: Leutnant a. D. v. Benikowski (Posen).
 Kreis Schroda: Probst Janiszewski (Koscelec).
 Kreis Breschn: Gutsbesitzer v. Paczinski (Koscelec).
 Kreis Bochum: Theodor Müllenstien zu Eisingebanz.
 Kreis Dortmund: Carl Mehmacher zu Dortmund. (Die 3te Wahl ist nicht zu Stande gekommen.)
 Kreis Herode: Rittergutsbes. Fehr. v. Hoyerbeck: Nidelsdorf.
 Kreis Neidenburg: Rechts-Äffessor a. D. Samiedecke.
 Kreis Naugard: Landrath v. Kehler in Chodziesen.
 Kreis Regenwalde: Rittergutsbesitzer Tarnow auf Mahnow.
 Kreis Glaton: Kreisrichter Pawelwald zu Flatow in Westpr.
 Kreis Deutsch-Crone: Kreisrichter Soenke in Deutsch-Crone.
 Kreis Dleslo: Oberlehrer Gorzyza (Lyd).
 Kreis Lyd: Kreisgerichtsrath Velthusen.
 Kreis Halle: Kreisgerichts-Direktor Schulz in Herford.
 Kreis Gumbinnen: Gutsbesitzer Frenkel in Perkalen.
 Kreis Paderborn: Regierungsrath v. Mallinckrodt (Düsseldorf).
 Kreis Rheinbach: Kanonikus Gau.
 Kreis Kröben: Thaddäus v. Glapowski.
 Kreis Lüdinghausen: Regierungsrath v. Mallinckrodt.
 Kreis Verlum: Kreisrichter Pahl zu Warendorf.
 Kreis Cosel: Kreisgerichts-Rath Wolff und Pfarrer Münzer.
 Kreis Leobschütz: Erbshofe Schöber.
 Kreis Heilenkirchen: Gutsbesitzer Aldenhoven (Wehr).
 Kreis Heinsberg: Pfarrer Blum (Düsseldor).
 Kreis Greiffenberg: Kreisgerichts-Direktor Nemig (Greiffenberg).
 Kreis Cammin: Bürgermeister Stagemann (Cammin).
 Kreis Dberbarnim: Kreisgerichtsrath Pannier (Dranienburg).
 Kreis Niederbarnim: Rittergutsbesitzer Graf v. Hade (Alt-Rantf) und Kreisrichter Schiebler (Strausberg).
 Kreis Groß-Strehlig: Graf Johannes Renard (Groß-Strehlig).
 Kreis Lublinig: Expriester Biernacki (Lublinig).
 Stadt Münster: Rentner und Hauptmann Zumloh.
 Kreis Münster: Kreisrichter Carl Siegeler (Uhaus).
 Kreis Berent: Gutsbesitzer Thomßen in Feserig.
 Kreis Stargard: Pfarrer Mettenmeyer (Dirschau).
 Kreis Beuthen: Kreisr. Reide u. Bergmeister a. D. Schmidt.
 Kreis Schweg: Rittergutsbesitzer Gerlich (Bankau).
 Kreis Danzig: Dr. Kalau von dem Hofe.
 Kreis Tschelburg: Kammergericht. v. Diepenbrock-Grüter.
 Kreis Suben: Professor Reimnitz auf Reichersdorf.
 Kreis Sorau: Kreisgerichts-Direktor Calow (Sorau).
 Kreis Kulm: Kreisrichter Gompse (Kulm).
 Kreis Köln: Bürgermeister Schult.
 Kreis Bergheim: Gutsbesitzer Dberk zu Erp.
 Kreis Guskirchen: Bürgermeister Weygold in Stogheim.
 Kreis West- u. Ost-Prignitz: Geh. Justizrath Taddel, Stadtgerichtsrath Zweiften und Geh. Regierungsrath a. D. Kerst.
 Kreis Nemel: Gutsbesitzer Landrath a. D. Schlid (Krottingen).
 Kreis Heyeberg (Regierungsbezirk Gumbinnen): Rechtsanwalt Martini (Kaukehmen).
 Kreis Grünberg: Landrath zur Megede.
 Kreis Freystadt: Rittergutsbesitzer Förster.
 Kreis Breslau: Kreisgerichts-Direktor Wachler in Breslau.
 Kreis Neumarkt: Landrath v. Knebel-Döberig in Neumarkt.
 Kreis Düsseldorf: Landgerichts-Rath Groote.
 Stadt Frankfurt: Geh. Ober-Regierungsrath Borsche.
 Kreis Lebus: Gerichtsdirektor Kuhlwein.
 Kreis Rost: Gleiwitz: Landrath Graf Strachwitz.
 Kreis Soest: Ober-Regierungsr. v. Bodum-Dolffs zu Koblenz.
 Kreis Pöppeln: Ober-Regierungsrath Osterrath, Kreisgerichtsrath Fohkil.
 Kreis Ratibor: Landrath v. Selchow zu Ratibor, Pfarrer Sträßny zu Alendorf.
 Kreis Marienburg: Rentner Piez zu Marienau.
 Kreis Jüterbog: Staatsanwalt v. Luck zu Potsdam.
 Kreis Frankenstein: Landrath Schwenzner.
 Kreis Neisse: Rittergutsbesitzer Sieber.
 Kreis Grottkau: Staatsanwalt Krähzig zu Brieg.
 Kreis Glatz: Graf Dskar Pilati auf Schlegel.
 Kreis Habelschwerdt: Kreisgerichts-Direktor v. Hartmann.
 Kreis Ebersfeld excl. der Städte Ebersfeld und Barmen: Kaufmann Viper aus Saan.
 Kreis Essen: Kreisgerichtsrath Westermann (Duisburg).

Kreis Duisburg: Kaufmann Fr. Wilh. Waldhausen zu Essen und Kaufmann Christian Coupienne zu Mühlheim an der Ruhr.
 Kreis Saargig: Rittergutsbesitzer Aeffor a. D. Mühlenbeck zu Gr. Wächlin.
 Kreis Sternberg: Geh. Revisionsrath Ambronn in Berlin und Kreisgerichtsrath Grundmann in Bielzig.
 Kreis Cleve: Dr. Krebs aus Cöln.
 Kreis Osterburg: Kaufmann Schulse zu Seehausen.
 Kreis Gottbus: Mühlenmeister Hirschberger zu Lützenau.
 Kreis Spremberg: Rechtsanwalt Mellin zu Spremberg.
 Kreis Bielefeld: Dekonom Lowe gen. Meyer zu Brachtrupp in Cammerhagen.
 Kr. Sudrau: Steinau-Wohlau: Landrath v. Niebelschütz und Regierungsrath v. Nassow auf Kammelwitz.
 Kr. Plefchen-Krotoschin: Dr. v. Niegolewski und v. Sol-towski-Ujzd.
 Kr. Czarnikau: Chodziesen: Freischultheiße Lehmendorf und Rittergutsbesitzer v. Senger auf Grabowo.
 Kr. Kochum-Mayen: Staatsprokur. Tser in Köln und Landrath Delius in Mayen.
 Kreis Saarlouis: Justizrath und Friedensrichter Heyl aus Saarlouis.
 Kr. Bersteln-Storkow-Eltow: Prediger Richter in Marienfelde und Rittergutsbesitzer v. Benda.
 Kreis Bessler: Ober-Tribunalrath Frech in Berlin.

Deutschland.

Berlin, d. 8. December. Se. Majestät der König haben geruht: Die Geheimen Regierunas-Räthe Eduard von Krosigk und Hans Heinrich Dswald Dskar von Schweinig, vortragende Räte in dem Ministerium des Königl. Hauses zu Geheimen Ober-Regierungs-Räten und den in demselben Ministerium als Hülfarbeiter angestellten Justiz-Rath Johann Ludwig Gustav von Voepel zum Regierungsrath zu ernennen.

Heute Mittags 1 Uhr werden Se. Maj. der König, sowie die königlichen Prinzen und die zur Theilnahme an den Hofjagden geladenen Personen nach Eglingen fahren. Dorthin folgen dem Könige auch die Minister v. Auerswald, Graf v. Bernstorff, Graf v. Schwein, v. Patow u. Unter den fürstlichen Personen, welche der Einladung zu diesen Hofjagden folgen, befinden sich auch der Herzog von Nassau, der Erbprinz von Anhalt-Desau, der Herzog Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin, die Prinzen Ludwig und Heinrich von Hessen.

Die ministerielle „Stem-Zig.“ schreibt: „Die von einem Berliner Correspondenten der „Eiberfelder Zeitung“ gemachte Mittheilung, wonach binnen Kurzem und spätestens bei Eröffnung des Landtages in Form einer Instruktion ein Beurtheilungssystem in ausgedehntem Maßstab werde erlassen werden — beruht vollständig auf Erfindung. Außer Stande, die zahllosen Gerichte ähnlicher Art, welche in verschiedenen Blättern jetzt auftauchen, einzeln zu widerlegen, erlauben wir unsere Leser, alle diejenigen Nachrichten, welche auf ein Abweichen der Regierung von ihrer bisherigen Haltung in der Militärfrage hinauslaufen, von vornherein für unbegründete Konjekturen zu halten.“

Bei den hiesigen Wahlen ist es nur im ersten Wahlbezirk zu einem lebhaften Kampfe gekommen. Obwohl nämlich (sagt die „Nat.-Zig.“) auch in diesem die deutsche Fortschrittspartei die entschiedene Mehrheit hatte, so hatten doch schon in den Vorversammlungen mehrere herkömmliche Wahlmänner erklärt, daß sie Herrn Kühne ihre Stimmen geben würden; sie mißbilligten zwar ebenfalls sein Verhalten in der Militärfrage, hielten aber seine Mitwirkung bei der Prüfung des Budgets für unentbehrlich. Herr Kühne erhielt so bei wiederholter Abstimmung die Majorität gegen Herrn Zweiften, welcher dann bei der zweiten Wahl mit einer erheblich größeren Stimmenzahl gewählt wurde. Bei der dritten Wahl siegte die Fortschrittspartei ebenfalls. Es wurden 538 Stimmen abgegeben: absolute Majorität 270. Geh. Justizrath Taddel wurde mit 279 Stimmen gewählt; Syndikus Dunder erhielt 246, Minister v. Roon 13 Stimmen. In den andern drei Wahlbezirken setzte die Fortschrittspartei ihre Candidaten überall sogleich bei der ersten Abstimmung mit sehr bedeutender Majorität durch.

So weit bis jetzt das Resultat der Wahlen zu übersehen, hat die conservative Partei eine entscheidende Niederlage erlitten; auch die katholische Fraction dürfte nicht mehr so zahlreich vertreten sein, und die Fraction Rathis ist zu einem kleinen Häuflein zusammengeschrunpft. Die Fortschrittspartei dürfte durch etwa 60—80 Abgeordnete vertreten sein, während die überwiegende Majorität den andern Niancen des Liberalismus angehört.

Dem Abgeordnetenhause soll ein Besetzungswurf vorgelegt werden, betreffend die Actiengesellschaften, bei denen der Gegenstand des Unternehmens nicht in Handelsgeschäften besteht.

Die Frage, ob der Allerhöchste Gnadenerlaß vom 18. Decbr. d. J. auch die nach den §§. 120 und 146 des Strafgesetzbuchs neben einer Freiheitsstrafe von nicht mehr als sechs Wochen selbstige Ein-sperrung in ein Arbeitshaus mit umfasse, ist durch Einvernehmen des Justizministers mit dem Minister des Innern bejaht worden. Der Allerhöchste Gnadenerlaß kann über die in demselben bezeichneten Grenzen nicht ausgedehnt, andere als die darin aufgeführten Nachteile einer Strafentscheidung können mithin auch nicht als erlassen angesehen werden. Demnach gelangen nur in Wegfall: 1) die Geld- und Freiheitsstrafen selbst in den näher angegebenen Grenzen, 2) von den sonstigen Folgen der Strafe die Kosten, der Verlust der Ehrenrechte, die Polizei-Aufsicht. Da die Correctionshaus in der Allerhöchsten Decree nicht erwähnt, sie auch keine Strafe, sondern nur eine im Verwaltungswege festzusetzende Maßregel ist, so kann sie auch nicht als weggesfallen angesehen werden.

Wie die „R. Vr. Zig.“ hört, haben sich die Kabinette von Berlin und Wien über die Antwort geeinigt, welche auf die ihnen zugewandenen dänischen Eröffnungen wegen der deutschen Herzogthümer ertheilt werden soll. Daß dieselbe bereits abgegangen, hat man aber nicht gehört.

Italien.

In der Sitzung der Deputirtenkammer zu Turin am 6. Decbr. erklärte Ricasoli, die Regierung habe die im Laufe der gegenwärtigen Debatte ertheilten Rathschläge sich bereits zu eigen gemacht gehabt. Ricasoli bekämpfte sodann die von Rusolino aufgestellte Ansicht, daß Frankreich der einzige Feind Italiens sei, eine Ansicht, von der sich leicht nachweisen lasse, daß das Gegentheil der Fall sei. Die Nicht-Intervention Frankreichs sei ein Pfand für dessen jeder Präntation nach einer Suprematie fremden Freundschaft. Daß Frankreich dankbare Italien müsse sich in die Lage versetzen, für sich selbst ohne jede Hilfe des Auslandes handeln zu können. Die inneren Verhältnisse Italiens seien solche, wie sie in einem Lande, das sich noch immer im Revolutionszustande befinde, nur sein könnten. Die Revolution Italiens sei verhältnismäßig die glücklichste, die es je gegeben habe; denn man könne nicht von ernsthaften Anreben sprechen, alles beschränke sich vielmehr auf gemeine Verbrechen. Die öffentliche Sicherheit lasse allerdings zu wünschens übrig, allein die Regierung habe sich in den beiden verflochtenen Jahren mehr mit der Politik, als mit der Verwaltung des Landes beschäftigt müssen. Die Kräfte des kleinen Piemont konnten nicht für das neue Königreich ausreichen. Da die forrupirte Polizeimacht der früheren Regierungen nicht nutzbar gemacht werden konnte, habe man neue Elemente bilden müssen. Ricasoli sprach hierauf von der Vermehrung der Gendarmerie und den in dem höheren Beamienthume vorgenommenen Personalveränderungen. In Betreff der Zustände in den südlichen Provinzen sprach Ricasoli sich übereinstimmend mit seiner Darlegung in dem bekannten Rundschreiben an die diplomatischen Agenten Italiens im Auslande aus. Das Bandenwesen, dessen Giardini bereits Herr geworden war, habe im Basilikat und an der päpstlichen Grenze sich aufs Neue erhoben. Ricasoli theilte sodann mit, daß ein Vertrag mit Frankreich zur Unterdrückung des Bandenwesens abgeschlossen sei. Die Aufhebung der Statthaltertschaft von Neapel war eine notwendige Folge des Prinzips der administrativen Einheit Italiens. Die Aufhebung der Statthaltertschaft von Sicilien werde demnächst nachfolgen. Rückfichtlich der römischen Frage erklärte Ricasoli, die Umwandlung des Papstthums müsse von Italien in Uebereinstimmung mit Frankreich bewirkt werden. Von Anwendung von Gewaltmaßregeln könne nicht die Rede sein, diese vermöchten nicht die Frage zu lösen. Die Lösung dieser Frage könne nur dadurch erzielt werden, daß man die Anschauungen der katholischen Christenheit einem Plane zu einem derartigen Abkommen zugänglich mache. Frankreich habe den betreffenden Plan nicht gemißbilligt; es habe einzig den gegenwärtigen Augenblick nicht für angemessen erachtet, diesen Plan dem Papste zu unterbreiten. Ricasoli schloß seine Rede, indem er die Kammer aufzuforderte, dem Ministerium entweder ein offenes Vertrauensvotum oder ein Mißtrauensvotum zu ertheilen. — Der Kriegsminister verbreitete sich über die Einzelheiten des Heerwesens. Mit den Cadres der Südarmerie, sagte er, können wir leicht 40,000 Mann organisiren, besonders wenn Garibaldi, wie die Regierung hofft, das Commando übernimmt. Die reguläre Armee zählt 262,000 Mann, darunter 200,000 Combattanten. Die Aushebung wird 94,000 Mann herbeibringen, so daß wir im März 300,000 Mann haben werden. Sollte der Unabhängigkeitskrieg ausbrechen, so werden wir zur nationalen Begeisterung unsere Zuflucht nehmen und noch 120,000 Mann Nationalgardisten bekommen können. Waffen und Ausrüstung sind im Ueberflusse vorhanden. — Der Marineminister bemerkte, Italien werde nächstens eine doppelt so starke Marine haben, als Oesterreich.

Was Garibaldi im Schilde führte, als er plötzlich Caprea verließ und in Genua landete, deutet ein Schreiben an, das er an Magnogna gerichtet hat, als das Banditenhuhn von Neum das Haupt erhob. Dasselbe sieht jetzt, wo der Mann von Caprea beruhigt wieder von Genua abgereist ist, im „Movimento“ und lautet:

Caprea, d. 30. Novbr. Mein lieber Magnogna! Ich schide Ihnen auf Ihre Briefe einen herzlichen Gruß. Sagen Sie unseren Brüdern in den Südpromonten, daß sie den Priestern, Bourbonisten, Muratisten und üblider Canaille, von welchen diese braven Bevölkerung geplagt werden, bemerkt machen: Gottes Gerechtigkeit stehe auf dem Punkte, sie zu erschmetzen und es werde von ihnen auf italienischer Erde bald nichts mehr übrig sein, als ihr schwindliges Angedenken.

Vr. G. Garibaldi.

Aus Genua vom 30. Novbr. wird der „Trief. Zig.“ geschrieben: „Die Nachricht von der schweren Erkrankung Mazzini's hat hier in seiner Vaterstadt großen Eindruck hervorgerufen — doch eben heute sind Nachrichten aus London eingelaufen, welche die Genesung außer allen Zweifel stellen. Wie sehr übrigens Mazzini, selbst dem Tode nahe, noch immer sein Augenmerk auf die politischen Verhältnisse Italiens richtet und seine Pläne fördert, beweist z. B. der Umstand, daß zwei Tage nach seiner Erkrankung, also kaum, daß er Besinnung und Sprache wieder erlangt hatte, drei seiner vertrautesten Freunde und Agenten von hier und von Mailand telegraphisch von ihm nach London berufen wurden und sogleich dahin abgingen. Eben von diesen sind heute befriedigende Nachrichten über sein Befinden hier eingelaufen.“

Frankreich.

Paris, d. 6. Dec. Die Nachrichten aus New-York werfen einen düstern Schatten auf den Londoner und Pariser Markt. Frankreich ist entschlossen, so lange es angeht, eine sehr neutrale, nach beiden Seiten hin verschönlichte Stellung in dem Conflict einzunehmen, was jedoch nicht ausschließt, daß man sich mehr und mehr mit dem Gedanken einer Anerkennung der Südstaaten vertraut macht. In Bezug

auf die Sklavenfrage, welche allerdings ein sehr störendes Moment bei dem Vollzuge des Anerkennungsactes ist, schmeichelt man sich hier mit der Hoffnung, im Verein mit England einen stärkeren und nachhaltigeren Einfluß zu Gunsten der Schwarzen auf den neuankommenden Staat ausüben zu können, als die Nordstaaten selbst. Prinz Napoleon soll, wie seine Freunde wenigstens sagen, entschlossen sein, im Senat gegen die Anerkennung des Südens zu sprechen. Man hat in neuester Zeit kurz nach einander gerade die entgegengesetztesten Urtheile über die eigentliche Tendenz seiner bevorstehenden großen Rede gehört, so daß man mit einigem Grund an der Richtigkeit dieses neuesten Programmes seiner Politik zweifeln kann. — Die so genannte Entwaffnungsfrage wurde im gefrigen Ministerrathe als unzeitgemäß entschieden besichtigt. Herr Fould selber soll nicht mehr darauf bestehen und nach anderweitiger Abhilfe der finanziellen Verlegenheiten suchen, ohne jedoch bis jetzt über die geeigneten Mittel hierzu mit sich selbst ins Reine gekommen zu sein. Nach genauer Prüfung soll er zu dem Resultat gekommen sein, daß sich in den verschiedenen Budgets nichts streichen läßt. Es bleibt also, wenn die Ausgaben nicht zu vermindern sind, nichts Anderes übrig, als die Einnahmen auf welche Weise immer zu erhöhen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 7. Decbr. Nach der heutigen „Times“ hat die Regierung den Dampfer „Verfa“ zum Transport von Truppen nach Kanada gemietet. Derselbe wird mit dem „Australasian“ binnen zehn Tagen abgehen. — Die heutige „Morning Post“ meldet, daß der Dampfer „Melbourne“ mit einer Batterie von sechs Armstrongkanonen, Waffen und Munition mit anderen ähnlich beladenen Schiffen nach Kanada gehen werde.

Rußland und Polen.

Von der polnischen Grenze, d. 7. December. (Tel. Dep.) Der Stellvertreter des Erzbischofs, Bia Lobrzecki, ist zu zehn Jahren Deportation nach Sibirien, sieben jüdische und acht christliche Studierende der medicinischen Fakultät in Warschau sind zum Eintritt als gemeine Soldaten in das Drenburgische Corps verurtheilt worden. In Warschau herrscht große Bekürzung.

Amerika.

Das Reutersche Bureau bringt Nachrichten aus New-York vom 28. Novbr. Der Congress der Südstaaten hatte beschlossen, den Sitz der Regierung von Richmond nach Nashville zu verlegen. Der Befehlshaber des San Jacinto, Capitän Wilks, hatte zu Boston eine Rede gehalten, in welcher er sagte, er habe auf eigene Hand gehandelt, als er die Commissare des Südens, die Herren Mason und Sibell, gefangen genommen. Er habe seine Pflicht gegen die Union gethan und sei bereit, sie auch in Zukunft zu thun. Dem Vernehmen nach waren unter dem Gehärd der Commissare keine Depeschen gefunden worden. Der „New-York Herald“ behauptet, die Unions-Regierung werde einen neuen Credit von 160 Millionen Dollars begehren. Die „Evening Post“ versichert, der Finanz-Minister beabsichtige, eine Erhöhung der Woll-, Eisen- und Zuckergölle anzupfehlen. Beaumont war am 20. Novbr. noch nicht von den Unionsstruppen occupirt worden; doch hatten dieselben von der an der Mündung des Flusses Savannah (Georgien) gelegenen Insel Dybe Besitz ergriffen. Der „New-York Times“ zufolge hatten die Unionsstruppen begonnen, sich aus West-Virginien zurückzuziehen.

In einem Schreiben des „Temps“ aus New-York vom 20. November heißt es: „Ein großes englisches Dampfboot ist von einer amerikanischen Fregate gekapert und nach Key-West gebracht worden. Der Engländer versuchte es, sich für ein Kriegsschiff auszugeben und wollte sich nicht durchsuchen lassen, aber einige Kanonenschüsse brachten ihn zur Vernunft. Man fand ihn mit Waffen und Munition für den Süden beladen. Dieses Dampfboot, sein Name ist „Fingale“, hatte seine Papiere in Schottland für die afrikanische Küste ausstellen lassen; aber es ist schwer anzunehmen, daß er den Regern 11,341 Büchsen, 400,000 Patronen, 500 Säbel, eine sehr große Anzahl Stühle, 7 Kasser voll Kugeln und 4 Geschütze im Gesammtwerthe von über 1 Million überbringen sollte.“

Im „Boston Evening Transcript“ verweist Hr. J. Sumner auf einen der Trent-Angelegenheit ganz analogen Fall, in welchem England eben so wie jetzt Amerika verfuhr. Im Jahre 1780 wurde Henry Laurens als Botschafter nach Holland abgeschickt, um dort die Anerkennung der nordamerikanischen Unabhängigkeit zu erwirken, einen Vertrag abzuschließen und eine Anleihe zu machen. Er ging von Charleston auf der „Adriana“ durch die britische Blokade nach Martinique, und schiffte sich auf dem „Mercury“, einem holländischen Boot, nach Holland ein, welches neutral war. Auf der Fahrt wurde das Packetboot von der britischen Fregate „Vesfal“ angehalten, Laurens sammt seinen Depeschen gefangen und erst nach Neufundland, darauf nach London gebracht und im Tower eingesperrt. Anfangs als Verräther behandelt, wurde er nach der Uebergabe von Yorktown auf den Fuß eines Kriegsgefangenen gestellt und gegen den britischen Gen.-Lieut. Lord Cornwallis ausgewechselt.

Auf vielseitig ausgesprochenen Wunsch sollen die Vorlesungen zum Besten der deutschen Flotte bis nach den Weihnachtsfeiertagen verschoben werden.

Singakademie.

Dienstag den 10. Decbr. Abends 6 Uhr Versammlung der Singakademie im Saale zum Kronprinzen. Geübt wird: 2 Cantaten von Seb. Bach. Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Verkauf von Pappelbäumen.

Am Freitag den 13. December c. sollen und zwar Morgens 10 Uhr pht. 150 Stück Pappeln an der Magdeburg-Leipziger Chaussee bei Bruckdorf öffentlich an den Bestbietenden versteigert werden.

Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Versammlung um 10 Uhr beim Gasthofe zu Bruckdorf stattfindet und daselbst auch die Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 7. Decbr. 1861.

Der Kreis-Baumeister
Wolff.

Solz-Auction.

Auf dem Rittergute Dieskau sollen Montag den 16. December 1861 Vormittag 10 Uhr circa 150 Schock Ellern, Birken und Pappeln, Eichen und Reisholz an Ort und Stelle am frühesten Zoll-Beiche öffentlich meistbietend verkauft werden.

Frost-Balsam.

Balm for Chilblain von **Freden Brothers** in London, ein bewährtes Mittel, welches bei richtigem Gebrauch in kurzer Zeit allen Frost und die durch Frost entstandene Rötthe total heilt, die Haut schön weiß und geschmeidig macht. Preis 3 Sch. engl. oder 1 *R* Courant. Mein echt zu haben bei **Helmhold & Co.**, Leipzigerstr. Nr. 109.

Ein Handwagen mit eisernen Achsen steht zu verkaufen Schulgasse Nr. 4.

Frische Schmelzbutter, Salzbutter,

Ang. u. Amerik. Schweineschmalz, im Ganzen u. einzeln empfiehlt billigst die Butterhandlung von **Leop. Kühling,** Markt u. Bäckergasse Ecke Nr. 1.

Vorräthig in Halle in der Pfefferschen Buchhandl.

Rath und Hülfe für

Schwerhörnde und Taubgewordene.

Der einzig richtige Weg zur unfehlbaren Wiedererlangung des theilweise oder ganz verlorenen Gehörs und Heilung aller übrigen Leiden der Ohren,

durch gänzlich neue und einfache Behandlungsweise

von Dr. **Emil Wenden.**

4. Auflage. Preis br. 7½ Sgr.

Hülfe, lange vergeblich gesuchte wirkliche Hülfe, und keine bloße Belehrung, zeigt diese Schrift den Tausenden bisher hoffnungslos Gehörleidender und sichert ihnen Befreiung von ihrem Uebel.

(Eingefandt.)

L. Würdig's Volkschriften: Die deutschen Freiheitskriege in den Jahren 1813-1815; Vom alten Freis und vom siebenjährigen Krieg; Friedrich Wilhelm, der große Kurfürst von Brandenburg (Dessau, Aue'sche Verlagsbuchhandlung) empfehlen wir in vollster Ueberzeugung allen Familienkreisen, insbesondere aber zum bevorstehenden Weihnachtsfeste Eltern und Erziehern als eine passende Festgabe und anregende, echt patriotische Lectüre für freibare, fleißige Knaben. R.K.

Verlag von **H. Böhlau** in Weimar.

Die Einzelhaft in Preußen.

Eine Kritik

von

Dr. **Hugo Böhlau.**

Gr. 8º. Broch. Preis 7½ Sgr.

Vorräthig in Halle in der
Pfefferschen Buchhandl.

Die schöne fette Mechl. Tafelbutter, à Pfd. 10 Sgr., in Fässern billiger, wie auch in Steintöpfen von 10-15 *l* (welche letztere sich namentl. für Haushalt. eignen), erhalte wöchentl. mehrere Send. **Julius Riffert, alte Post.**

Schöne kräftige 1857r Moselweine, à Fl. 7½-10 Sgr., bei 12 Fl. 1 Fl. Rabatt.

Eingem. Ananas, Pfirsich, Aprikosen etc., à Fl. 15-25-30-45 Sgr., bis 6 Thir. pr. Glas, empfiehlt nebst vorzüglich schönen

Punsch-Essenzen von Rum, Arrac u. Cognac, à Fl. 15-20-25-30-40 Sgr., auch die süperben

Portwein u. Ponche Royal, à Fl. 35-40 Sgr.
Julius Riffert in der alten Post.

Friscben Silber-Lachs u. fr. Eis-Zander
erhält soeben
Julius Riffert.

Echte Eau de Cologne vom ältesten Destillateur J. M. Farina, Toiletteseifen, Pomade, Haaröle, Klettenwurzel-Oel, Bartwachs etc., Bijouteriewaaren, Ketten, Brochen, Boutons, Medaillons, Armbänder, Chemisett- und Manschettknöpfe in feinsten Vergoldung empfiehlt
H. Pauly, gr. Ulrichsstraße 49.

Echte Meerschaum- u. Bernstein-Cigarren-Spitzen u. Pfeifchen, Spazierstöcke in größter Auswahl empfiehlt

Friedr. Ant. Spiess,
Schmerzstraße.

Die zum Besten der deutschen Flotte unter Preussens Führung von dem Lehrer **Treibiger** zu Halle a/S. — Klausthorstrasse Nr. 22 — eröffnete Ausstellung von Stereoskopen und Stereoskopen-Photographien, welche sehr ausgezeichnet und höchst interessant sind, können wir Allen auf das Angelegentlichste empfehlen. Mehrere Mitglieder und Freunde des deutschen National-Vereins und viele Freunde und Freundinnen der deutschen Flotte.

FrISCHE Ostender Austern.

J. Kramm.

Morgen Dienstag frischen Seedorf.

Friscber Zander traf heut ein. **J. Kramm.**

Meine diesjährige Ausstellung elegant und solid gearbeiteter Meubles, Spiegel- und Goldwaaren, wobei sich vieles zu nützlichen Weihnachtsgeschenken eignet, halte ich unter Garantie bestens empfohlen.

C. Sockel.

Die größte Auswahl Spiegel in Gold-Baroc-Rahmen, mit Convolviten, mit ff. Crystallglas bis zu einer Höhe von 10 Fuß, empfiehlt

Halle, d. 1. Decbr. 1861.

C. Sockel,
große Ulrichsstraße 53.

**FrISCHE Kieler Sprotten,
Bücllinge**
J. Kramm.
empfiehlt

In der **Pfefferschen Buchhandlung** in Halle a/S. ist vorräthig:

Barfuß, die

Kunst des Böttchers

oder Küfers in der Werkstatt wie im Keller, enthaltend eine vollständige Anweisung, den Inhalt aller Arten von Gefäßen theils durch Berechnung, theils durch Wasserprobe zu finden und jedes Gefäß nach verlangtem Gehalt zu verfertigen, sowie eine vollständige Angabe aller Mittel, Vortheile und Werkzeuge, welche man bei Ausarbeitung der Dauben und Fertigung der Fässer, Böttche, Büten, Wannen, Eimer u. s. w. anwendet. Vierte vermehrte Auflage. Mit einem Anhange über die Verrichtungen des Küfers im Bier- und Weinkeller. Mit 25 lithograph. Tafeln. 8. Geh. 1 *R* 7½ *S*gr.

Am dem Böttcher die vielen schwierigen Berechnungen über den Gehalt der Gefäße und Fässer zu ersparen, ist das Buch mit schätzbaren Tabellen ausgestattet und gewährt ihm dadurch große Erleichterung. Wäre dieses Buch nicht käuflich und eben so brauchbar am Weine, wie an der Bier, Eie und Dier, so hätte es seit 1839 nicht vier Mal neu aufgelegt werden müssen.

Gebauer-Schweitsche Buchdruckerei in Halle.

Meine Verlobung mit Fräulein **Louise Geißler** in Rosenfeld erkläre ich hiermit für aufgehoben.

Rathenow, den 8. Novbr. 1861.
Carl Lüders.

Familien-Nachrichten.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung unserer Tochter **Amalie** mit Herrn **Carl Schumann** in Weisenfels zeigen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an
Eduard Brohmer.
Freiburg a/U., den 6. Decbr. 1861.

Verlobungs-Anzeige.

Bertha Limbach,
Heinrich Grahl, Lehrer.
Verlobte.
W 5 Umen b. Eisenburg. Wallroda b. Bibra.

Todes-Anzeige.

Gestern wurde uns unser am 5. Novbr. c. geborner Sohn wieder durch den Tod entzissen. Um alles Beileid bitten

die tiefbetrübten Eltern:
G. Ch. Bernhardt und Frau
E. geb. Berger.

Polleben, den 8. Decbr. 1861.

Bekanntmachungen.

Konkurs-Gründung.

Königl. Kreisgericht zu Zeitz,

1. Abtheilung,

den 4. December 1861 in der Stunde von
11—12 Uhr Vormittags.

Ueber das Vermögen des Maurermeisters und Kaufmanns **Eduard Weiszer Jun.** zu Zeuchern ist der kaufmännische Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 29. Juni 1861 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Rechtsanwalt, Justizrath **Senff** hierselbst bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 21. December er.

Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Gerichts-Assessor **Rebe** im Terminzimmer Nr. 8 anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 21. December er. einschliesslich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtsfähig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 27. December er. einschliesslich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnachst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen

auf den 7. Januar 1862

Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Gerichts-Assessor **Rebe** im Terminzimmer Nr. 8 zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte **Lorenz** und **Schumann** und der Justizrath **Wiesch** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Zeitz, den 4. December 1861.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheilung.

Nothwendiger Verkauf.

Die dem Müller **Ferdinand Schöffler** und seiner Ehefrau **Dorothee Friederike geb. Sufeld** zugehörige, unter Nr. 76 des Brandcatasters von Badleben eingetragene, obgefähr eine halbe Viertelstunde von besagtem Dorfe nach Abend zu zwischen dem Schafaubache und den Badlebener Gemeindewiesen gelegene Mahl- und Del-Mühle, sammt allen Ein- und Zubehörungen, gerichtlich auf 4823 R^{thl} 10 S^{gr} abgekätzt, — ingleichen die denselben Besitzern zugehörigen, unter Nr. 186 des Land-Hypothekenbuchs von Badleben eingetragenen und auf 477 R^{thl} 15 S^{gr} abgekätzten Feldgrunden und Stücke, nämlich:

Ein Ackerland an 17²/₃ A^l, aus 6 Stücken bestehend, an deren Stelle bei der Separation ausgewiesen sind:

Plan Nr. 2, im Anschlusse des Mühlengartens, 54 □ Ruthen,

Plan Nr. 3, in der Mühlenwiese, 109 □ R.,
Plan Nr. 9, unterm Marktwege vor der Mühlenwiese, 1 Morgen 54 □ Ruthen,
sollen im Wege nothwendiger Subhastation
den 15. Mai 1862
von Vormittags 11 Uhr ab
an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend
verkauft werden.

Exze und Hypotheken-Schein liegen in unserer Registratur zur Einsicht bereit.
Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei uns geltend zu machen.
Cölleda, den 21. October 1861.

Königl. Kreisgerichts-Commission 1.
Vogel.

Bekanntmachung.

Der über das Privatvermögen des Fürstlichen **Friedrich Muß** zu Parsförde mittelst Beschluß des hiesigen Kreisgerichts vom 19. März 1857 eröffnete Concurs ist durch Vertheilung der Masse beendet. Der **z. Muß** ist Sitzens des Gerichts für entschuldbar erachtet.
Neu halbesleben, den 28. Novbr. 1861.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheilung.
Der Commissar des Concurses:
Fromme.

Kapitalien,

in Summen nicht unter 5000 R^{thl} habe ich, gegen erste Hypotheken an Landgütern in der Preuss. Provinz Sachsen, zu 4¹/₂% jährliche Zinsen, als Vermittler auszuliehen. Dargestellte Taxen der Güter werden in der Art berücksichtigt, daß darauf Darlehne bis zur Hälfte des Werthts verabfolgt werden.

Heinrich Graichen,
Rechtsanwalt und Notar in Leipzig.

Verkaufs-Anzeige.

Die zu Oldisleben bei Sachsenburg, ohnweit Frankenhäusen und Artern, belegene, zum großen Theil neu erbaute Zuderfabrik nebst Zubehör beabsichtigen die gegenwärtigen Besitzer wegen Aufhebung des bisher bestehenden Compagnie-Betriebes zu verkaufen. Die Fabrik verarbeitet täglich 450—500 Centner Rüben, zu deren Bau sich die Oldisleber Flur, sowie die umliegenden Felder vorzüglich eignen und dem bis jetzt keine Concurrenz entgegenstand. Nahe Kohlgruben liefern gutes Brennmaterial.

Nur Selbstkäufern ertheilen auf Verlangen mündliche oder schriftliche Auskunft
Antmann H. Wüsthoff,
Domaine-Inspecteur bei Frankenhäusen.
Apotheker C. Haessler in Sisleben.

Verkauf einer Gastwirthschaft.

Veränderungshalber bin ich willens meine zu Duellendorf belegene Gastwirthschaft, das sogenannte „Eggen“, mit allem Zubehör, an Haus, Hof, Garten, Scheune und Stallung, einer überbauten Kegelbahn, einen Sommer Salon, ein Billard, mit circa 19 Morgen separirtem Acker, lebendem und todttem Inventarium, aus freier Hand öffentlich und meistbietend zu verkaufen, und habe hierzu einen Termin auf Freitag, als den 27. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr, in meinem Lokale anberaumt, wozu ich Kauflustige mit dem Bemerkten einlade, daß jeder Bietter zur Sicherheit seines Gebots sichere Documente vorzulegen hat. Die Bedingungen selbst werden im Termine bekannt gemacht.

Duellendorf, den 5. December 1861.
Gastwirth Louis Dunge.

Zum 1. Januar k. J. wird ein ehrliches, fleißiges Dienstmädchen gesucht Leipzigerstrasse Nr. 2, 2 Ersten rechts.

Ein ehrliches, brauchbares Mädchen findet zu Neujahre einen guten Dienst bei
Frau Dr. Wiedemann
in Schraplau.

Den ärmsten und würdigsten unter den vielen armen Schülern der städtischen Volksschulen möchten wir auch in diesem Jahre eine Weihnachtsgeschenke veranstalten. Der ergebenst Unterzeichnete bittet alle, deren Freude es ist, wohlthatig und mitzutheilen, dringend, zu diesem Zwecke Gaben an Geld, Kleidungsstücken, Schreibmaterial, Spielsachen u. a. an ihn oder an den Lehrer **Hrn. Tiesler**, Bauhof Nr. 2, oder an den Lehrer **Hrn. Köser**, breite Straße 35, gütigst gelangen zu lassen.

Haupt, alter Markt 25.

Empfehlenswerthes Festgeschenk für junge Damen.

In **Ernst Günther's** Verlag in Lissa ist erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Mad. Julie de Bernard, Trois nouvelles pour la jeunesse adolescente du sexe.
1. Zoë et sa lecture. 2. Voeux légitimes. 3. Malvina.
8. broch. Preis 1 R^{thl}.

Julie Burow.

Sämmtliche, zu Festgeschenken geeignete Schriften von **Julie Burow** sind in prachtvollen Einbänden vorrätzig in der

Pfefferschen Buchhandlg. in Halle.

Eine Dame in mittleren Jahren, welche das Hauswesen gut zu führen, auch die Wäsche zu besorgen versteht, kann unter guten Bedingungen zum 1. Jan. bei mir in Condition treten. Nur persönliche Meldungen mit Vorlegung von guten Attesten werden berücksichtigt.
Scortleben am Bahnhof Corbetta bei Dürrenberg.

Weber, Warrer.

Einem geehrten Publikum theile ich ergebenst mit, daß ich von heute ab am Bahnhof Stummsdorf ein Holzlager von Bauholz, Bretter und Latten u. in allen Dimensionen, auch Brennholz, zu den billigsten Preisen bei reeller Bedienung bestens empfohlen halte. Auch sind Bretter, Latten und Posten, eichen und kiefern, stets in Vorrath zu haben beim Zimmermeister **Crucius**.

Ein cautionsfähiger Fingerring sucht zum 1. Januar oder 1. April 1862 eine passende Stellung. Das Nähere durch
H. Neumann in Altleben a/S.

Commiss aller Branchen, auch Reisende und Comptoiristen, welche Engagements suchen, können durch unsere Vermittelung vortheilhaft placirt werden, ebenso junge Damen — Directricen und Verkäuferinnen —
Das mercantile Placirungs-Comptoir:
Holz & Comp., Berlin, Fischerstr. 24.

Auf dem Rittergute Kößlich bei Schkeuditz wird zum sofortigen Antritt oder zu Neujahr ein zweiter Verwalter gesucht. Persönliche Vorstellung und gute Zeugnisse werden berücksichtigt.

Lagerräume, wenn auch nicht sehr groß, möglichst Wohnung dabei, in Mitte der Stadt belegen, werden pro 1. April zu mieten gesucht. Offerten sind unter H. S. bei **Ed. Stückerath** in d. Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Gummischuhe für Damen und Herren à 17¹/₂ und 22¹/₂ S^{gr}, in Duz. billiger, empfiehlt **H. Stoy**, Leipzigerstr., alte Post.



Mittwoch den 11. d. M. halten wir mit einem Transport guter dänischer Arbeitssperde in Dessau zum Verkauf.

F. Brade & S. Kersten.



Ein starker brauner Wallach (Arbeitspferd) ist zu verkaufen im Gute Nr. 1 in Schiepzig.



Eine neuimliche Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen im Gute Nr. 1 in Schiepzig.

Neue Spiele zu Weihnachten 1861.
 In der Plahn'schen Buchhandlung (Henri Sauvage) in Berlin erschien soeben und ist vorrätig bei **Schroedel & Simon in Halle:**
Napoleon auf der Retirade,
 ein interessantes und belehrendes Spiel für die Jugend und deren Freunde, mit einem colorirten Tableau 20 Schlachten bezeichnend, mit 4 Steinen, Napoleon, Friedrich IV., Alexander I. und Franz I. darstellend.
 Das große Interesse, welches dieses neue Spiel Jedem, der es 1 Mal gespielt, einflößt, sowie die günstige Kritik desselben, überhebt uns jeder weiteren Anpreisung.
 Prachtausgabe 1 Thlr. 7/2 Sgr., einfache Ausgabe 15 Sgr.
 Sodann erschien in 4ter Auflage:

Der Peter in der Fremde,
 ein Würfelspiel mit 24 color. Karten.
 15 Sgr.

In 6ter Auflage:
Rothkäppchen und Sneewittchen,
 ein Kartenspiel mit 26 color. Karten.
 15 Sgr.

In 8ter Auflage:
Sonne, Mond und Sterne,
 ein interessantes Würfelspiel auf Keinen in Carton.
 Die vielen und großen Auflagen sind der beste Beweis des vielen Interesse, welches diese Spiele bei der lieben Jugend erwecken.
 15 Sgr.

Chinesisches Haarfärbemittel, à Flacon 25 Sgr.,
 aus der Fabrik von **Rothe & Co. in Berlin,**



Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer färbt, vom bläulichen Blond und dunkeln Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennuancen ganz in seiner Gewalt; bei jedesmaligem Einkämmen mit der Linctur wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem Flacon, und nicht in Carton, auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchsanweisung, und ist das Flacon damit gesiegelt, welches ich zu beachten bitte. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.
 Die Niederlage für Halle a/S. ist bei Herrn **W. Hesse, Schmeierstr. 36,** für **Eisleben** bei Herrn **C. Reichel.**

Bandwurm besitzig in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. med. **Ernst in Reudnitz (Leipzig).** — Näheres brieflich.

Sein Lager von Schreibbücher, Notizbücher, Contobücher, Stahlfedern, Federhalter, Blöcke zu allen Preisen, Federkasten, Zuckerkästen, Bitterbücher, Bilderbogen, Schiefertafeln u. in bester, reellster u. billigster Waare bei **Louis Hofenber, Kl. Steinstr. 4.**

Selbstverfertigte Neujahrspfeifen für Kellner
 von Holz, verzierte mit Bierköpfchen, wo daran steht: „Ich gratulire“, à Duz. 12 1/2 6 1/2, von Thon verzierte von 10 1/2 an bis 5 1/2 à Duz.
F. Saatz, Markt.

Kais. Königl. Oesterreich. Eisenbahn - Anlehen

vom Jahre 1858,
 von 42 Mill. Gulden österr. Währ.
 Die Hauptpreise des Anlehens sind: 21 mal 166,600, 71 mal 133,300, 103 mal 100,000, 90 mal 26,600, 105 mal 20,000, 90 mal 13,300, 105 mal 10,000, 307 mal 3,300, 20 mal 2,660, 76 mal 2,000, 54 mal 1,660, 264 mal 1,330, 503 mal 1,000, 733 mal 660 Thaler u.
 Der geringste Gewinn ist 76 Thlr.

Nächste Ziehung am 2. Januar 1862.
 Loose hierzu sind gegen Einzahlung von Thlr. 3. per Stück, 11 Stück à Thlr. 30. von dem Unterzeichneten zu beziehen.
 Der Betrag der Loose kann auch per Postnachschuß erhoben werden.
 Kein anderes Anlehen bietet so viele und große Gewinne. Der Verlosungsplan und die Ziehungskisten werden gratis zugesandt, sowie auch gerne weitere Auskunft ertheilt durch

Franz Fabricius,
 Staatssecretar: Handlung in Frankfurt a. M.
Niehsalz: Lecksteine bei **Hermann Neufner, Herrenstr. Nr. 10.**
 Ein noch gutes Klavier wird zu kaufen gesucht **Klausthor Nr. 23** bei **Niebel.**
 Alle Sorten Chronenschuhe sind wieder angekommen **Rathhausgasse 17.**

In der **Mue'schen** Verlagsbuchhandlung (**Moriz Fels**) in Dessau ist so eben erschienen und zu beziehen durch alle soliden Buchhandlungen:

Die deutschen Freiheitskriege
 in den Jahren **1813, 1814, 1815.**

Für **Deutschlands Jugend und Volk** bearbeitet von **L. Würdig,**

Verf. der Volkskristen: „Vom alten Fritz und vom siebenjährigen Krieg“ und „Friedrich Wilhelm, der große Kurfürst von Brandenburg.“
 23 Bog. eleg. broch. Preis 22 1/2 Sgr.

Des Verfassers rühmliches Streben, historische Persönlichkeiten und Ereignisse in trefflicher Weise den Lesern vorzuführen, hat bereits allseitig Anerkennung gefunden.

Sein neuestes Werk, die große welterschütternde Epoche der **deutschen Freiheitskriege**, ist mit einer Wahrheit, Frische und nationalen Gesinnung geschrieben, die demselben allenthalben eine gute Aufnahme sichern werden. In vollster Ueberzeugung empfehlen wir das Buch allen Familienfreunden, insbesondere aber zum bevorstehenden Weihnachtsfeste Eltern und Erziehern als eine passende Festgabe und anregende, echt patriotische Lectüre für freisame, fleißige Knaben.

Gebauer-Schwetfche'sche Buchdruckerei in Halle.

Mein Lager von Pelzen, Muffen, Kragen und Manschetten empfehle bei reichhaltiger Auswahl der geneigten Beachtung eines gebreiten Publikums.

J. Rawack, Kürschnermstr.,
 Leipzigerstraße Nr. 103 im „Gold. Löwen.“
 Bestellungen und Reparaturen werden billigt und prompt ausgeführt.

Dr. Eduard Meyer in Berlin, Krausenstr. 62,

wird fortfahren, Auswärtige brieflich zu behandeln, die ihre durch geschlechtliche Störungen, Schwächezustände etc. verfallene Gesundheit bald und dauernd wieder befestigen wollen.

Eine Partie leere Kisten in allen Größen, Porzellan: Puppentöpfe notirt billig
Wilh. Berger, Leipzigerstr. 89.

Berliner Börse vom 7. December. Die Börse war heute in überaus feiner Stimmung; fast alle Effecten erzielten einen mehr oder weniger großen Rückgang und das Geschäft blieb sehr gering; Eisenbahnen waren meist offerirt; Fonds waren zum Theil etwas matter; Wechsel blieben ziemlich belet.

Marktberichte.

Magdeburg, den 7. December. (Nach Wispeln.)
 Weizen — — — — — Gerste — — — — —
 Roggen — — — — — Hafer — — — — —
 Kartoffelspiritus, 8000%o,alles loco ohne Faß, 18 1/2 %o nominell.

Nordhausen, den 7. December.
 Weizen 2 1/2 25 1/2 bis 3 1/2 12 1/2 1/2
 Roggen 2 1/2 5 1/2 2 1/2 17 1/2 1/2
 Gerste 1 1/2 15 1/2 1 1/2 22 1/2 1/2
 Hafer — 10 1/2 1 1/2 2 1/2 1/2
 Rüböl pro Centner 14 1/2
 Getreid pro Centner 14 1/2

Quedlinburg, den 6. December. (Nach Wispeln.)
 Weizen 74 — 78 1/2 Gerste 37 — 42 1/2
 Roggen — — — — — Hafer 26 — 29 1/2
 Mohnd, der Centner 17 1/2 — 18 1/2
 Hafl. Rüböl, der Centner 14 1/2 14 1/2
 Rüböl, der Centner 13 1/2 14 1/2
 Getreid, der Centner 13 1/2 — 14 1/2

Leipzig, den 7. December. Producten-Börse in Leipzig wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „pr.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung angebeutet), bezüglich a) des Weizens für 1 Procent mee, b) des Getreides und der Delaaten für 1 Procent, c) des Weizens (daneben auch für 1 Procent Weizen), d) des Spiritus für 122 1/2 Procent, e) der Rannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Rannen (= 100 Procent) u. a. m. vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Regenerationspreise (mit „Pr.“, Briefe, „bz.“, bezahlt u. „Gd.“, Geld bezichnet) nach Thalern ausgeworfen.
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 8 1/2 — 8 1/2 1/2 Pfd., u. bz. (nach Dual. 74 — 78 Pfd. u. bz.).
 Roggen, 158 Pfd., loco: nach Dual. 4 1/2 — 4 1/2 1/2 Pfd., u. bz. (nach Dual. 53 — 54 Pfd. u. bz.).
 Hafer, 54 Pfd., pr. December, Januar, in gleichen pr. Januar, Februar 53 Pfd.; pr. April, Mai 53 1/2 Pfd. u. bz.
 Gerste, 138 Pfd., loco: nach Dual. 3 — 3 1/2 Pfd., u. bz. (nach Dual. 36 — 38 Pfd. u. bz.).
 38 Pfd. u. bz. Hafer, 98 Pfd., loco: nach Dual. 1 1/2 — 1 1/2 1/2 Pfd., u. bz.; 1 1/2 Pfd. u. Gd. (nach Dual. 22 — 22 1/2 Pfd. u. bz.).
 Erbsen, 178 Pfd., loco: 5 1/2 Pfd. (64 Pfd.).
 Kaps, 148 Pfd., loco: Baccat. Wintererbsen, 148 Pfd., loco: Baccat. Rüböl loco: 13 1/2 Pfd. u. bz.; pr. December, Januar 13 1/2 Pfd. u. bz.; pr. Februar, März 13 1/2 Pfd. u. bz.; pr. April, Mai 13 1/2 Pfd. u. bz. Getreid loco: 13 1/2 Pfd. u. Gd.; pr. December 13 1/2 Pfd. u. Gd.; pr. Januar 13 1/2 Pfd. u. Gd.; pr. Februar bis Mai, in gleichen Raten, 19 Pfd. u. Gd.; pr. Januar bis Mai, in gleichen Raten, 19 Pfd. u. Gd.

Wasserstand der Saale bei Halle
 am 8. Decbr. Abends am Unterpegel 5 Fuß 5 Zoll,
 am 9. Decbr. Morgens am Unterpegel 5 Fuß 8 Zoll.
Wasserstand der Saale bei Weiskensfelde
 am Unterpegel:
 am 7. December Abends 1 Fuß 6 Zoll,
 am 8. December Morgens 1 Fuß 9 Zoll.
Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
 am 7. Decbr. Vormitt. am alten Pegel 29 Zoll unter 0,
 am neuen Pegel 4 Fuß 8 Zoll.
 C i s g a n g.

Wasserstand der Elbe bei Dresden
 den 7. December Mittags: 2 Ellen 2 Zoll unter 0.

Schiffahrtsnachricht.
 Die Schleuse zu Magdeburg passiren:
 Niederwärts: Am 7. December. Gebr. Eschbach,
 Puchholz, v. Koswig n. Magdeburg. — G. Difel, Weizen, v. Weiskens n. Magdeburg.
 Magdeburg, den 7. December 1861.
 Königl. Schloßmann.

Deutschland.

Berlin, d. 8. Decr. Es werden hier fünf Nachwahlen, nämlich für die zweimal gewählten Herren Waldorf und Birchow sowie für Herrn Schulze-Delitsch, die anderswo die Wahl annehmen, stattfinden.

Von den militairischen Wahlmännern stimmte hier am Wahltag nur die Cavallerie für den reactionären Candidaten v. Koon, die Artillerie stimmte für die Herren Kühne und Dunder. Das Hr. v. Koon nicht der Candidat des Ministeriums ist, bewies das Votum des Ministers v. Bernuth, der für die Candidaten der Ultraliberalen stimmte.

Bis jetzt befinden sich unter den gewählten Abgeordneten 9 Landräthe, 7 Staatsanwälte, 9 Rechtsanwälte, 78 andere Justizbeamte, 25 Rittergutsbesitzer und 37 andere ländliche Gutsbesitzer. Der Lehrerstand, d. h. Gymnasiallehrer, Schul-Inspektoren, Professoren, Ärzte u. s. w. ist durch 24 Abgeordnete, der Kaufmannstand durch 15, die Presse durch 2 Redacturen vertreten. Von Ministern sind bis jetzt gewählt: v. Auerswald, v. d. Heydt, v. Patow, Graf Schwerin; es sind bis jetzt nicht wieder gewählt: Febr. v. Schleinitz, v. Bethmann-Hollweg, Gen. v. Koon, auch Graf Bernhoff fehlt noch; ebenso der Unterstaatssecretär im Ministerium der ausw. Angelegenheiten v. Gruner. Die Minister Graf Mülker und v. Bernuth sind Mitglieder des Herrenhauses. Wir zählen ferner bis jetzt 16 Geistliche, sowohl katholische als evangelische, 16 Bürgermeister oder Schulzen, 17 Verwaltungsbeamte.

Dem Landrathe v. Gerlach (Gardelegen) soll es während seiner jüngsten Anwesenheit in Berlin nicht zu ermöglichen gewesen sein, eine Audienz beim König und beim Kronprinzen zu erlangen.

Eine Verfügung des Ministers des Innern führt aus, daß, nach der neueren Gesetzgebung, Brennereibesitzer, als solche, und ohne Rücksicht auf das Vorhandensein eines öffentlichen Bedürfnisses weder zum Einzelverkauf ihrer Fabrikate, noch zu deren Ausfuhr befugt sind.

Der Herzog Braunschweigische Geschäftsträger hier selbst, Geheimre Regationsrath v. Liebe, ist an Stelle des verstorbenen Geheimen Rathes v. Seyso zum Geheimen Rath und stammsführenden Mitgliede des Braunschweigischen Staatsministeriums ernannt.

Stalien.

Die italienische Parlamentsdebatte über Rom und Neapel geht ihren gemeinen Gang, der selbst nicht durch Buoncompagni's Rede gestört werden konnte. Der frühere königliche Kommissar in Toscana verlor den von Rostoff in seinen offenen Briefen unlängst ausgesprochenen und von Ricasoli's Organen nachdrücklich bekämpften Satz, daß der nächste Weg nach Rom über Venedig gehe, weil mit Entfernung der Oesterreicher aus Italien die Hindernisse, die jetzt noch dem Einrücken in Rom entgegen ständen, beseitigt sein würden. Aus diesem Grunde gelte es vor allen Dingen, 300,000 Mann auf die Weine zu bringen. Garibaldi, der während dieser Rede nicht im Parlamente, wohl aber in der Stadt war, ist bekanntlich derselben Ansicht, daß es gelte, zu rüsten und immer noch mehr zu rüsten. Buoncompagni erklärte übrigens sich sonst mit der Politik des Kabinetts vollständig einverstanden, auch in dem Punkte, „daß in der römischen Frage nicht ohne Frankreich gehandelt werden könne.“ Die Finanzvorlage, welche Bassiogi dem Abgeordnetenhaus machen wird, ergiebt laut den Nationalisten eine solche Differenz mit der gewöhnlichen Bilanz, daß 200 Millionen kaum ausreichen werden. Daß die italienische Einheit viel Geld kosten werde, hat Cavour seinen Landsleuten immer gesagt; aber die Ungeduld der Italiener über die Verschleppung der römischen Frage, mit der die Berührung Neapels als identisch gilt, ist begreiflich. Das Haus wird, bevor es sich vertagt, die nöthigen Gelder für den laufenden Dienst auf ein Vierteljahr bewilligen und erst in der Frühjahrssession das Budget ordnen. Die Vertagung wird laut den Turiner Blättern am 20. December erfolgen und das Parlament zu Anfang März erst wieder zusammentreten.

Ueber die Stellung Frankreichs zu Italien bringt die „Stalie“ folgende wichtige Andeutung: „Wir sind in der Lage, mittheilen zu können, daß in Turin eine Note von der französischen Regierung eingetroffen ist und vom französischen Gesandten dem Conseil-Präsidenten vorgelegt wurde. In dieser Note erklärt die kaiserliche Regierung, sie sei entschlossen, der königlichen Regierung in der Unterstützung des Räuberwesens, das seit geraumer Zeit die neapolitanischen Provinzen verheert, unserm Zeitalter zur Schmach gereicht und die Konstitution des Königreichs Italien, das von Frankreich anerkannt worden, verbindere, hilfreiche Hand zu leisten. Die Note fügt hinzu, daß die kaiserliche Regierung den Truppen, welche den Kirchenstaat besetzt haben, demgemäß Weisungen ertheilt und dem Präfecten von Marseille und denjenigen der anderen Departements eingeschärft habe, die bourbonnischen Comités, deren Vorhandensein sie in Erfahrung bringen können, streng zu überwachen. Endlich zeigt die kaiserliche Regierung an, daß sie in Rom darauf hinarbeiten werde, daß Franz II. und dessen Hof von dieser Stadt sich entferne.“

Garibaldi, der Ursache hat, mit der Haltung der Majorität des Abgeordnetenhauses und den Erklärungen Rattazzi's, Ricasoli's und della Rocca's zufrieden zu sein, hat sich, ohne das Parlament zu besuchen und unter Vermeidung jedes Aufsehens wieder nach Genua begeben und sich dort mit mehreren Freunden und seinem ältesten Sohne Menotti am 7. December wieder nach seinem Exilande eingeschiffet. Das Ereigniß des Tages in Turin war an diesem Tage übrigens der

Pater Passaglia, der unter großem Jubel von Hörern aus allen Alters- und Gesellschaftsklassen seine Inauguralrede als Professor an der Turiner Hochschule hielt und mit Begeisterung empfangen ward.

Während der mehrtägigen allgemeinen Ueberschwemmung in Rom zu Ende vorigen Monats wurden, der „Rölnischen Zeitung“ zufolge, von Ponte Felice fünf Barken mit feindlichen Flugschriften, verbotenen Broschüren, kurzen Waaren mit Tricoloren, besonders aber viele eben dahin gehörige Artikel des Kunsthandels, auf der Tiber heruntergebracht, anderer einzelner schwimmend ankommenden Kisten, die aufgesperrt wurden, nicht zu gedenken. Zwei Kondukteure von Eilwagen thaten in dieser Beziehung auch das Mögliche, und so ist die Stadt unter Anderem mit einer Fluth von Photographien überschwemmt, welche jedes Ereigniß der italienischen Bewegung, jeden darin merkwürdigen Tag, ihre ausgezeichneten Persönlichkeiten ebenso illustriren und celebriren, wie durch entsprechende Karikaturen den Klerus im Allgemeinen, wie einzelne Eminenzen, zumal Antonelli, zum Gegenstande des öffentlichen Gelächters machen. Daneben sind Photographen entdeckt, welche für die möglichst größteervielfältigung dieser Blätter nach Kräften bemüht waren. Der Cardinal-Generalvicar ließ deswegen ein scharfes Edict wider alle Anfertiger von Lichtbildern bekannt machen, welche bei ihren Darstellungen der guten Sitte und dem Anstande irgendwie zu nahe treten. Die Strafen lauten auf Gelbbußen von 20—100 Scudi, Verlust von Aemtern und selbst bis auf einjährige Zuchthausstrafe.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.

Sitzung am 4. December.

Herr Zincken sprach über das Vorkommen von Braunoblen an den nördlichen Vorbergen der Auen, vom Ohmsee bis zum Bodebsee hin und wieder von Seeg über Sulzbach, Niederhofen, Stauen, Dierneute, Schefau, Langen bis zum Witratobel sich hinziehend, über die geognostischen Verhältnisse dieser hauptsächlich in, zur aquitanischen Stufe gehörigen, brackischen Cyrenemergel abgelagerten Kohlen, über die vortreffliche Beschaffenheit dieser Kohlen, welche in von dunkelschwärzer Farbe, Wäselanz und 1,4 spez. Gew., und zeigte charakteristische Stücke von verschiedenen Fundorten vor, welche er durch die Gefälligkeit des Königl. Bergmeisters Seidenberger in München erhalten hat.

Herr Wegel hielt aus Köpfer's eben erscheinender Schrift: die rationelle Landwirtschaft, einige Proben mit als Beleg, wie noch heut zu Tage die allgemeinen Gesetze und Begriffe in kaum glaublicher Weise verkehrt als Grundlage der Naturwissenschaften aufgestellt und dem Publikum zur Belehrung aufgetischt werden.

Herr Stange sendet eine Libia des Herdes ein, welche im Diluvium über der Braunoblen bei Rastmannsdorf gefunden worden ist und Herr Siebel legt ein Exemplar der Ceratophrys ornata, des größten Frosches der La Platastaaten, vor und spricht über dessen verwandtschaftliche Verhältnisse, so wie über die abergläubische Furcht vor seiner Giftigkeit und Bissigkeit.

Schließlich legte Herr Zincken noch ihm von dem Herrn Wittig allhier angelegte, sehr schöne Krystalle von Bantilen vor, einer Verbindung von Kohlenstoff, Wasserstoff und Sauerstoff (C¹⁰ H⁸ O²), welche aus Bantilsteinen, besonders denjenigen von Caracacas, bei längerem Liegen in feinen weissen, sehr glänzenden Nadeln herauskrystallisiert ist, bei 76° C. schmilzt, bei etwa 150° C. sublimirt und etwas bitter schmeckt. Nach der Menge dieser Krystalle wird die Güte der Schoten beurtheilt.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 7. bis 9. December.

Kraapras. Die Hrn. Rittergutsbes. v. Münchhausen a. Herrensogersfeld, v. Hellborn a. Bedra, v. Engelhart a. Großmehlen, Gombart a. Elmsteden. Hr. Bränd. v. Reibitz a. Merseburg. Hr. Prof. Dr. Berghaus a. Potsdam. Hr. Partil. Troitsch u. Hr. Kaufm. Jeung a. Preßburg. Die Hrn. Kaufm. Laubmann a. Paris, l'Orange a. Berlin, Krause a. Düren, Nolte a. Pyrmont, Köpfer a. Hamburg.

Stadt Zürich. Hr. Oberst u. Command. d. 1. Garde-Cav.-Reg. v. Alvensleben u. Diener a. Potsdam. Hr. Landwirth Garmes a. Gießen. Hr. Kaufm. Roca a. Berlin. Hr. Lehrer Gysel a. Magdeburg. Hr. Fabrik. Raabe a. Rudolstadt. Die Hrn. Kaufm. Lang a. Genua, Jüttner a. Magdeburg, Rosenthal a. Berlin.

Goldener Ring. Hr. Rittergutsbes. v. Roge a. Schlesien. Hr. Amtm. Waring a. Rübendorf. Hr. Kreisrichter Stephan a. Deutschkrone. Hr. Bürgerm. Haring a. Gröbzig. Die Hrn. Kaufm. Jajon a. Paris, Berger a. Ketzky. Die Hrn. Fabrik. Neumann a. Coswig, Walmer a. Rdn.

Goldener Lowe. Die Hrn. Kaufm. v. Waquich a. Magdeburg, Jepsche a. Suhl, Gasse a. Barmen, Busse a. Braunschweig. Hr. Zimmermstr. Seibt a. Högelsen. Hr. Antiquar Dux a. Hildesheim. Hr. Rent. Gröger a. Dresden. Hr. Fabrikbes. Wiegand a. Altenfeld.

Stadt Hamburg. Hr. Rittergutsbes. Jüngling a. Reinsdorf. Hr. Amtm. Hoch a. Alstedt. Die Hrn. Amtl. Demler a. Riddöben, Köhler a. Alstedten. Die Hrn. Bergmstr. v. Sparre a. Giesleben, Busse a. Erfurt. Hr. Insp. Geyssler a. Bittig. Die Hrn. Kaufm. Kramm a. Mucena, Eckert a. Magdeburg, Huhn a. Burg, Wupper a. Börde, Ahmann a. Bremen, Rothmaler m. Sobn a. Sangerhausen.

Schwarzer Bär. Hr. Fabrik. Kahn a. Eschwege. Hr. Kaufm. Gladig a. Hohenmölsen. Hr. Geschäftsbef. Altnberg a. Mühlhausen. Hr. Grubenbes. Buzmann a. Wittenberg. Hr. Kaufm. Solinger u. Hr. Justizbeamter Berger a. Frankfurt.

Mente's Hotel. Frau Reg.-Rätthin v. Götz a. Bitterfeld. Hr. Reg.-Rath Schönwald a. Magdeburg. Hr. Rent. Osmani a. Stragburg. Hr. Müller Kreisamtl. a. Blömar. Hr. Kunftgärtner Koroader a. Werder a. Hg. Hr. Geschäftsm. Schöder a. Raumburg. Die Hrn. Kaufm. Miers a. Ketzky, Lehmann a. Bremen, Schindler a. Gera, Just a. Hamburg.

Hôtel zur Eisenbahn. Hr. Reg. v. Perog v. Passay, Hr. Reg.-Command. Graf Knechtel u. Hr. Adv. v. Simsch u. Dieners. Hr. Arzt Cremar a. Düsseldorf. Frau Apoth. Müller a. Berlin. Hr. Dir. Klostermann a. Mebau. Hr. Rittergutsbes. Gausse a. Gappau. Hr. Doctor Kusmin a. Bonn. Die Hrn. Kaufm. Bergmann a. Ulrich, Benjeker a. Ketzky.

Meteorologische Beobachtungen.

	8. December.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Luftdruck . . .	331,40 Par. L.	331,74 Par. L.	334,29 Par. L.	332,48 Par. L.	
Dunstgrad . . .	2,22 Par. L.	2,57 Par. L.	2,78 Par. L.	2,52 Par. L.	
Rel. Feuchtigk. . .	88 pCt.	96 pCt.	89 pCt.	91 pCt.	
Luftwärme . . .	2,6 G. Rm.	3,2 G. Rm.	5,0 G. Rm.	3,6 G. Rm.	

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am Sonnabend den 21. d. Mts. Vormittags 10 Uhr sollen in unserm Kassenlokale 20 Centner alte Rechnungsbücher und Beläge gegen sofortige Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden zum Einlaufen verkauft werden.
Dürrenberg, den 4. December 1861.
Königlich Preussisches Salz- u. Amt.

Auction.

Freitag den 13. December cr. u. folg. Tage von Nachmittags 1 Uhr ab versteigere ich im Auktionslokale des Königl. Kreisgerichts hier: 1 Partie Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, sowie verschied. Haus- u. Wirthschafts-Geräth; ferner: 1 gold. u. 2 silb. Taschenuhren, 2 gold. Ringe mit Brillanten, 1 gold. Siegelring, 1 schwere gold. Kette, 1 silb. Becher, 1 Zuckerschale mit silb. Fuß u. dergl. m. — Die Gold- und Silberfachen kommen Freitag um 3 Uhr zur Versteigerung.
Ort, gerichtl. Auct.-Commissar u. Taxator.

Taubstummen-Anstalt.

Den ideln Wohlthätern, welche durch Weihnachtsgaben auch der unglücklichen Taubstummen in liebender Fürsorge gedacht, sage ich herzlichsten Dank. Es gingen an Christfesten bis jetzt ein: Von Hrn. Sup. H. in Gommern 15 Jg. Hrn. D. R. in Böbzig 10 Jg. Ungen. aus Hornburg 10 Jg. Vom Schiedsante Reinsdorf b. L. aus d. Streitschen R. 7. M. 1 Rp und D. 7. Ue. 10 Jg. Vom 7. Schiedsante hier in Saden E. 7. W. 7 Jg. 6 Rp. Bei einer Hochzeit in Rensfeldt 1 Rp. A. v. G. 3 Rp. Mad. B. 20 Jg. Fel. W. 10 Jg. Fr. v. S. 2 Rp. Hrn. J. E. in Altleben 1 Rp. S. 1 Rp. Hrn. Prof. R. 2 Rp. Von den Pfarriern Pöfzig 15 Jg. 6 Rp. Eisdorf 1 Rp. Rensfeldt 2 Rp. 2 Jg. Köpzig 1 Rp. 12 Jg. Von den Gemeinden Kütten 2 Rp. 5 Jg. St. Maria 2 Rp. 5 Jg. Wolmerswende 25 Jg. 9 Rp. Rensfeldt 5 Rp. 17 Jg. 6 Rp. Colleney 26 Jg. 6 Rp. Reuditz a/W. 1 Rp. Barnsdorf 2 Rp. 15 Jg. Bottenborn 2 Rp. 14 Jg. 6 Rp. Gleina b. Freiburg 22 Jg. 6 Rp. Ober- u. Niederschönau 2 Rp. 10 Jg. Zeuchern 4 Rp. 13 Jg. 3 Rp. Rensfeldt 5 Rp. 15 Jg. Klein-Wittenberg 1 Rp. 8 Jg. Schwerzau 21 Jg. Gleina b. Reiz 26 Jg. 6 Rp. Bütz 9 Jg. Ripsendorf 19 Jg. 6 Rp. Rulendorf 22 Jg. Rösen 1 Rp. 6 Jg. 6 Rp. Sabissa 18 Jg. Gemeindefassen Götter 8 Rp. und Badleben 1 Rp. Aus Unterrisdorf 1 Rp. Schließlich bitte ich die geehrten Voosinhaber nochmals, die Gewinne gütigst in Empfang zu nehmen.
Halle, den 7. Decbr. 1861. Klotz.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.
Donnerstag den 12. Dec. Abends 6 Uhr 1te Vorlesung im Saale des Kronprinzen.
Billets für einen Abend geltend, à 10 Jg., sind bei den Herren Schroedel & Simon, Abonnementbillets à 1 Rp. bei den Rendanten des Vereins, Apotheker Brodtkorb, alte Promenade Nr. 24, zu erhalten.
Eintritt nur gegen Abgabe resp. Vorzeigung der Karten.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Eine Partie ausrangirter eichener Bahnschwellen, zu Brennholz brauchbar, soll
Sonnabend den 14. d. Mts. Vormittags 8 Uhr auf Bahnhof Halle meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in einzelnen Loosen verkauft werden.
Die näheren Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Weißenfels, den 7. December 1861.
Der Abtheilungs-Ingenieur, Baumeister
Kricheldorf.

Hausverkauf.

Dass ich im besten baulichen Stande und in der schönsten Lage der alt. Prom. Näheres bei Ed. Stückrath in der Exped. d. Z.

Kupferkammer	Neue Hütte	
40	50	Die pro 1862 zum Betriebe der Mannsf. gew. Schiefer-Reviere nöthigen Nagel für Kupferkammer-Hütte bei Hettstedt und Neue Hütte bei Wimmelburg, als:
200	60	Schock Eichen-nagel 7-8" lang à Schock 10 Pfund schwer,
—	400	Bohlen-nagel 6" lang à Schock 5 Pfund schwer,
10	20	Balken-nagel 5" lang à Schock 3 1/2 Pfund schwer,
400	200	Balken-nagel 4" lang à Schock 1 1/2 Pfund schwer,
400	100	Röhren-nagel 3" lang à Schock 1 1/2 Pfund schwer,
1000	300	Schienen-nagel 2 1/2" lang à Schock 2 Pfund schwer,
800	1400	ganze Brett-nagel 3 1/2" lang à Schock 1 1/2 Pfund schwer,
200	300	halbe Brett-nagel 2 1/2" lang à Schock 25 Loth schwer,
100	200	Schindeln-nagel 2" lang à Schock 12 Loth schwer,
—	300	Kolben-nagel 1 1/4" lang à Schock 6 Loth schwer,
		Schienenhaken 3 1/2 bis 5" lang à Schock 5 1/2 u. 7 1/2 Pfund schwer,

sollen auf dem Wege der Submiffion dem Rindesfordernbin zu liefern verbunden werden. Lieferungs-lustige wollen ihre Offerten pro Pfund frei Ablieferungsstelle, versiegelt mit Bezeichnung „Nagellieferungs-Offerte“ versehen, bis zum 28. December e. bei der gewerkschaftlichen Ober-Berg- und Hütten-Direktion zu Eisleben franco einfinden, welche am genannten Tage, Vormittags 11 Uhr, solche eröffnen und in darauf folgenden 8 Tagen Zuschlag erteilen wird. Lieferungsbedingungen liegen bei dem Schichtmeister Selter auf der Kupferkammer und in Eisleben zur Einsicht bereit.
Eisleben, den 7. December 1861.

C. Hahn.

Für Rechnung der Mannsfeld'schen Gewerkschaft lagern

- a) auf der Kupferkammerhütte bei Hettstedt 36 Ctr. abgetriebene Drahtseile,
- b) auf der Neuen Hütte bei Wimmelburg 114 Ctr. abgetriebene Drahtseile und 38 Schmelzeisen-Abfälle

zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden. Kaufliebhaber wollen ihre Gebote versiegelt unter der Bezeichnung „Gebote für altes Eisen“ bis zum 28. December cr. Vormittags 10 Uhr bei der Gewerkschaftlichen Ober-Berg- und Hütten-Direktion zu Eisleben franco einfinden, welche an diesem Tage den Eröffnungstermin angelegt hat. Zuschlag wird auf 8 Tage vorbehalten.
Eisleben, den 6. December 1861.

Die Gewerkschaftliche Ober-Berg- und Hütten-Direktion.

Schulmappen und Ränzchen von 12 1/2 und 20 Jg an, Schultaschen für Mädchen, zum Umhängen, an der Hand und auf dem Rücken zu tragen, von 15 Jg an, empfiehlt

Carl Fiensch,
Markt Nr. 15.

Stickereien werden sauber und zu den billigsten Preisen garnirt bei

Carl Fiensch,
Markt Nr. 15.

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen werthen Abnehmern, so wie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebnste Anzeige, daß ich meine Wohnung und Geschäft nach meinem neuen, geräumig und komfortabel eingerichteten Locale, gr. Steinstrasse Nr. 11, verlegt habe, und dasselbe heute eröffnete.

Für das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich, dasselbe meinem neuen Geschäfte um so mehr zu Theil werden zu lassen, als ich fortwährend bemüht sein werde, auf dem Gebiete der Conditorei das Neueste und Beste zu billigen Preisen zu liefern.

A. Krantz, große Steinstraße Nr. 11.

Die Chocoladen-Fabrik von J. G. Hauswaldt in Magdeburg übergab mir ein Lager ihrer vorzüglichsten Cacao-Fabrikate, als: ff. Speisechocolade in eleganten Cartons, feinste und feine Vanille- und Gewürzchocoladen, Gesundheits- und Suppenchocoladen, Cacao Massen etc., die ich hiermit zu Fabrikpreisen empfehle.

A. Krantz.

Extrafein und feinste kristallisirte Vanille in Pfunden, Lothen und einzelnen Stangen, feine Thee's in chinesischer Originalpackung und ausgewogen bei

A. Krantz.

Meine diesjährige Weihnachts-Ausstellung bietet den mich Beehrenden eine reiche Auswahl feinsten Dessert- und Weihnachts-Confecte in Chocolate, Marzipan, Liqueur, Conserve, Schaum, Macronen etc. bei billigster Preisstellung

A. Krantz.

Genueser Citronat empfing eine große Sendung direct von Triest und empfiehlt solches gefälliger Abnahme

A. Krantz.

Bekanntmachung.

Am Montage den 16. d. Mts. und an den folgenden Tagen sollen im Laden Leipzigerstr. Nr. 91 von Vormitt. 9 Uhr ab die zur Ferd. Stahl Schmidtschen Conc.-Masse gehörigen Cigarren, Spirituosen- und Weinvorräthe, letztere bestehend in ca. 2300 feiner und feinerer Weiß-, Roth- und Franzweine in Kleinen Partien gegen baare Zahlung ausverkauft werden, wozu ich, unter Hinweis auf die anerkannt vorzügliche Qualität der Stahl Schmidtschen Cigarren und Weine Kauflustige erachtete einlade.

Carl Deichmann,
Definitiver Verwalter der Masse.

Lebensversicherungs- und Ersparnißbank in Stuttgart.

Versicherungs-Stand am 30. November 1861.

	Policen.	Verf. Capital
Stand am 1. Januar 1861	4327	Fl. 6,409,600
Zuwachs bis Ende November 1861	842	1,367,300
	5169	Fl. 7,776,900
Prämien-Einnahme des laufenden Jahres bis ult. November		250,140
Ausgabe für Sterbefälle bis Ende November		58,100
Bankfonds am 31. December 1860		913,400
Dividende des Abchlusses pr. 1860		43 Pr. Ct.
Durchschnitts-Dividende seit dem Bestehen der Anstalt		41% Pr. Ct.

Durch diese Dividende erweist sich unsere Bank thatsächlich als die billigste Lebensversicherungs-Anstalt.

Die Anstalt beruht auf voller Gegenseitigkeit und gewährt Lebens-, Alters- (A. Feuer-) und Renten-Versicherungen bei ganz-, halb- oder vierteljährlicher Prämienzahlung. Zur Vermittlung von Versicherungen empfiehlt sich

der Haupt-Agent **Ferd. Randel,**
Leipziger-Straße Nr. 103 „im goldenen Löwen“.

A. Boltze, Portraitmaler und Photograph in Halle, gr. Ulrichsstraße Nr. 11

erlaubt sich das geehrte Publikum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste auch in diesem Jahre auf sein gut und praktisch eingerichtetes Atelier für Portrait-Photographie bei anerkannt sorgfältiger und guter Ausführung zu rechtzeitigen Aufträgen aufmerksam zu machen.

Aufnahmen finden täglich im gut geheizten Glas-Salon von Morgens 9—1 Uhr Nachmittags statt.

Associé-Gesuch.

Für eine schon längere Jahre bestehende, sich eines weitverbreiteten Renommée erfreuende Fabrik, mit sehr schönem Grundbesitz in einer der größten Städte Sachsens, wird ein thätiger oder stiller Theilnehmer mit Zhle. 10—20,000 Einlage gesucht. Vortheilhafte Anlage, sicheres Geschäft und gute Prosperität sind gegründet. Offerten sub C. F. Nr. 28 poste restante Leipzig.

Empfehlenswerthe Verlagsartikel von Hermann Mendelssohn in Leipzig.

Felix Mendelssohn Bartholdy. Reisebriefe aus den Jahren 1830 bis 1832, herausgegeben von Paul Mendelssohn Bartholdy. 2. unveränderte Auflage. Preis geb. 2 Thlr., geb. 2 Thlr. 10 Sgr.

Arel Lind von Hageby. Reisebilder und -Skizzen aus Indien und dem letzten indischen Kriege 1857—1859. Aus dem Schwedischen. Mit dem Portrait des Verfassers, 10 colorirten Tafeln in Stahlstich nach Originalen von Hindu-Malern, 16 Tafeln in Tondruck, 3 Plänen und 1 Karte von Vorder-Indien. Geh. 4 Thlr., geb. 4 Thlr. 15 Sgr.

Franz Kugler. Geschichte Friedrich des Großen. Mit 400 Illustrationen, gezeichnet von Adolf Menzel. Erste Volksausgabe, elegant cartonné, Preis 2 Thlr. Pracht-Ausgabe, neue Auflage, vermerkt durch sechs Abbildungen der Feldherren Friedrich II., durch Schlachtpläne und eine von Dr. S. Lange entworfene Ueberflutungskarte des siebenjährigen Krieges. Preis geb. 4 Thlr. 10 Sgr., geb. mit Goldschnitt 5 Thlr. 15 Sgr. Supplement dazu:

Lange. Heerzucht der Soldaten Friedrichs des Großen. Geh. 2 Thlr. 10 Sgr. In engl. Einband 2 Thlr. 25 Sgr. Mit colorirten Abbildungen. Geh. 4 Thlr. 20 Sgr., geb. mit Goldschnitt 5 Thlr. 15 Sgr.

Die Soldaten Friedrichs des Großen. Mit schwarzen Abbildungen. Geh. 6 Thlr. In engl. Einband 6 Thlr. 25 Sgr. Mit colorirten Abbildungen. Geh. 8 Thlr., geb. mit Goldschnitt 9 Thlr. 10 Sgr.

Vorräthig bei **Schroedel & Simon in Halle.**

Von vielen Seiten dazu aufgefordert, hat sich der Unterzeichnete entschlossen, vom 1. Januar 1862 ab ein außer den Montagen und den nach den kirchlichen Festtagen folgenden Tagen täglich erscheinendes Blatt unter dem Titel

Eisleber Tageblatt

herauszugeben. Dasselbe wird die politischen Neuigkeiten mit der möglichsten Schnelligkeit bringen, Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Eisleben und Umgegend besprechen, den landwirthschaftlichen Angelegenheiten besondere Aufmerksamkeit widmen, die laufenden Getreidepreise und den Stand der Geld- und Papier-Course notiren u. s. w. Bekanntmachungen aller Art finden schnelle Verbreitung und werden 1—5 Zeilen (oder deren Raum) mit 2 1/2 Sgr. jede Zeile mehr mit 6 Sgr. berechnet. Der vierteljährliche Prämienations-Preis beträgt 20 Sgr. Durch alle Postämter ist das Tageblatt für den Preis von 25 Sgr. zu beziehen.

Eisleben, den 7. December 1861.

Jr. Kloeppel.

Große Preisherabsetzung!!!

Der besten Bücher neu!

Garantie für complet und fehlerfrei!

Körner's sämtliche Werke, Pr. Ausgabe in 3 Bdn., mit Portr., eleg. geb. nur 1 Rthl.!!
Neueste illustr. Novellen von **Louise Mühlbach, König** u., 1861, mit vielen Illustrationen, nur 15 Sgr.!!
Illustrirte Naturgeschichte der Fische mit 50 naturgetreuen Illustrationen, sauber geb., 10 Sgr.!!
Blumenlese aus Schiller's sämtl. Werken, mit Stahlst. u. Portrait, eleg. geb. 15 Sgr.!!
Die Volksmärchen der Deutschen: 4 Bde., nur 18 Sgr.!!
Spindler's Novellen und Erzählungen, 4 Bde., nur 1 Rthl.!!
Heinrich Heine, sein Leben und Wirken, nebst vielen seiner schönsten Gedichte, nur 10 Sgr.!!
Alexander Dumas, die Memoiren eines Arztes, beste deutsche Ausgabe, 8 Bde., nur 24 Sgr.!!
Album deutscher Dichter, Rückert, Lenau u., mit Stahlst., auf bestem Papier gedruckt und in Goldschnitt gebunden, nur 18 Sgr.!!
Deutschlands Pflanzenbuch, von Dr. Hoffmann, ca. 300 gr. Oct.-Seiten Text u. 200 Illustrationen, nur 10 Sgr.!!
Hamshorn's Geschichte des deutschen Volkes, eleg. geb., mit vielen Stahlstichen, nur 18 Sgr.!!
Dr. Hartmann's Geologie, 6 Sgr., dessen Chemie, 6 Sgr. und Dr. Winkler's Botanik, 6 Sgr.!! (sämmlich mit vielen Illustrationen.)
Göthe's sämtliche Werke, die gr. Gotta'sche Pr.-Ausg., auf feinstem Papier und elegantesten Druck, nur 10 1/2 Rthl.!!
Neues Tanz-Album für 1862, enth. die neuesten Tänze für Pianoforte, eleg. ausgestattet, nur 1 Rthl.!!
Gemmen, Sammlung erotischer Gebilde, verfertigt, 2 Bde., nur 2 Rthl.!!
Die Verschwörung von Berlin, (früher Auktionspreis 2 Louis'd'or) nur 2 Rthl.!!
Die Obst- und Beerenfrüchte Deutschlands, mit den großen prachtvoll colorirten Abbildgn., nur 2 Rthl.!!
Weissbach, der Ingenieuer, nur 18 Sgr.!!
Neuer grosser Atlas der ganzen Erde nach Ritter und Berghaus, enthält 80 vorzügliche Karten, sowie sämtliche Gebirgskarten, alle colorirt, nur 5 Rthl. 28 Sgr. (Worth das Vierfache!!)
Nordische Blätter zur Unterhaltung u. Belehrung, mit Beiträgen der beliebtesten Schriftsteller der Neuzeit, 350 gr. Quartseiten Text, nur 15 Sgr.!!
Ainsworth's Werte, Verfasser von: der Tower in London, Jack Sheppard u. beste deutsche Ausg., 16 Bde. gr. Oct., nur 2 Rthl. 15 Sgr.!!
Neuester Hausschatz für jeden Gebildeten, enthält: 3000 Charakterzüge, Anekdoten und Erzählungen aus dem Leben der berühmtesten Schriftsteller, Componisten, Maler, Bildhauer u. c. von der ältesten bis neuesten Zeit (1860) 700 gr. Octavseiten stark, 4 Th., nur 35 Sgr.!!

Wer also seinen Bücherbedarf zu nie dagewesenen Spottpreisen besorgen will, wende sich nur direct nach Hamburg an das Bucherspeditionslager von

Moriz Glogau, Hamburg.

122, Neust. Fuhntwiete 122.
Jeder Bestellung werden 4 Kinderkomödien gratis beigelegt. Bei Aufträgen von 5 u. 10 Rthl. Don Carlos von Schiller in der großen Prachtausgabe, oder der Feierabend mit Beiträgen von Gerstücker - Hottel - Rossmüller u. c., mit vielen Stahlstichen, ebenfalls gratis!!!

Beste Münchener Schmelzbutter in Kübeln von 1/2 und 1/4 & offerirt billig! Halle a/Saal. **Louis Schale.**

Alte Sade à B 1 bis 1 1/2 Sgr. w. gekauft gr. Steinstr. 51 im „Schwan“.

Pumpen à B 6 bis 8 Sgr. weiße 1 Sgr. 3 Sgr. u. c., in Centnern mehr, kauft im Auftrag die Rohprod.-Handlung Steinstraße 51, Gasthof zum „Schwan“.

Schmiede-, Ausschweißsen, Dreßbleche zu haben Steinstraße 51.

Für eine erhebliche Wirthschaft suche ich zum künft. 1. Januar oder auch April einen erfahrenen Hofemeister. **Kleemann, Klauschor** Nr. 7 in Halle.

II. Kosmographische Vorlesung

Dienstag, den 10. Decbr., Abends Schlag 7 bis 8 1/2 Uhr, im Saale zur Stadt Zürich.
Vortrag über einige der geräuchlichsten astronomischen Fremdwörter. Vom Licht. Von der Wärme. Ueber unsere Sonne u. Spec. f. Programm. — Drei Tableau: 1) Schiefe der Ekliptik. 2) Die Sonnenhüllen. 3) Ein Sonnenfleck nach Beobachtung von H. Schwabe.
Abonnements-Preis der noch stattfindenden 7 Vorlesungen so wie früher. — Ein, ein Billets 1 Rp. Drei Stück 2 Rp. in der Buchhandlung der Herren Schroedel & Simon und in meiner Wohnung Sprechstunden 2—5 Uhr.
C. v. Heugel, Leipzigerstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zur Ballsaison

empfehle ich meinen noblen Salon zum Frisiren und Haarschneiden. Die Bedienung ist prompt und sauber; auch werde ich mit größter Bereitwilligkeit jeden, sei es auch den kleinsten Wunsch, bescheiden. Wenn größere Bälle stattfinden, ist mein Salon auch selbst Sonntags bis 1/2 Uhr geöffnet.

Überdem halte ich, ohne zu markiren, eine Auswahl solider und wohlgeprüfter Parfümerien, als: Theer-, Erdnussöl-, Schwefel-, Glycerin- und diverse gute Fettseifen, sehr gute, billige Pomaden und Odeurs, auch Kämmen, Bürsten und eine kleine Auswahl in Herrenshawls, Handschuhen und seidnen Taschentüchern bestens empfohlen.

Adolph Thiele, Coiffeur, große Ulrichsstraße 2.

Hermann Rüffer, gr. Steinstr. 67,
empfehle ich mein aufs Beste mit allen Neuheiten ausgestattetes Lager von Galanterie-, Korb- und Spielwaaren bei Weihnachts-Einkäufen zur gütigen Beachtung.

Alle Aufträge in Lithographie und Steinruck werden prompt und billigt geliefert bei
Louis Rosenbergs, Steindruckerei, H. Steinstr. 4.



Gr. Ulrichsstr. 42, empf. Weihnachtsartikel.

Die Conditoreiwaaren-Ausstellung
v. Fr. Heckert, früher A. Schelling,
Markt Nr. 17, empfiehlt Markt Nr. 17,
sich in reichhaltigster Auswahl einem geehrten Publikum zur
geneigten Beachtung.



Die so beliebten Victoria-, Princess Royal-,
Freimaurer-, Vanille- u. König Wilhelms-

Kuchen täglich frisch.
Wachsstock und Wachslichte in verschiedener Auswahl.

Sonigkuchen in allen Sorten und Größen.

Bestellungen auf Baumkuchen, Bienenkörbe, Torten und Christwecken werden bestens ausgeführt.

Neue Delbrücke.

So eben erschienen und sind bei uns vorrätig:
Bei Colberg (Winterlandschaft) nach Ed. Schmidt. 20 Zoll hoch, 25 Zoll breit. 4 Rp.
Isarthal, nach G. Meissner. 24 Zoll hoch, 30 Zoll breit. 5 Rp 15 Sgr.
Im Harz, nach Prof. Pape. 30 - hoch, 24 - breit. 5 Rp 15 Sgr.
Obige Bilder sind zu denselben Preisen auch lackirt und auf Pappe gezogen vorrätig, um sie ohne Glas und ohne Papierrand wie Delgemälde einzurahmen.
Pfeffersche Buchhandlung in Halle.

Mein in allen Branchen reichhaltiges Lager von ABC- u. Bilderbüchern, Jugendschriften, schönwissenschaftlichen (Gebichte, Gesamtausgaben der Klassiker u.), geschichtlichen, geographischen, naturgeschichtlichen, handelswissenschaftlichen Werken, Bibeln, Gesang- und Erbauungsbüchern, Atlanten, Schreib- und Zeichen-Vorlagen, Kochbüchern, Volks-, Wand- und Termin-Kalendern empfehle ich für bevorstehendes Weihnachtsfest der gütigen Beachtung.

Sendungen zur Auswahl stehen auf Wunsch zu Diensten. Weihnachtskataloge werden gratis ausgegeben.

Eduard Anton in Halle.

Ankündigung ausgezeichnete Räucherwerke und Coilette-Artikel.

Duft-Essig zu 4 1/2 Sgr., **indischer Räucherbalsam** zu 3 Sgr. und 6 Sgr. das Glas und **feinstes Königsräucherpulver**. Diese rühmlichst bekannten Räucherwerke, deren würziger Duft fremdartiger Substanzen einen bezaubernden Eindruck auf die Geruchsorgane ausübt, finden überall die verdiente Anerkennung. Sie reinigen die Luft von allen übelriechenden und schädlichen Dünsten und zeichnen sich durch langandauernden vortheilhaften Wohlgeruch aus. **Mailändischer Haarbalsam** zu 9 Sgr. und 15 Sgr., **Eau d'Atrona** oder feinste flüssige Seifensteife zu 6 Sgr. u. 12 Sgr., **Extrait d'Eau de Cologne triple** zu 10 Sgr. u. 5 Sgr., **Ess-Bouquet** zu 4 Sgr., 8 Sgr. u. 16 Sgr., **Eau de Mille fleurs** zu 5 Sgr. u. 10 Sgr., **Essence of Spring-Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz) zu 6 Sgr. und 12 Sgr., **Anadol** oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu 10 Sgr. pr. Glas u. zu 6 Sgr. u. 3 Sgr. die Schachtel. Die im In- und Auslande längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser renommirten Parfümerien und cosmischen Mittel macht jede weitere Anpreisung überflüssig. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 Sgr. für Verpackung und Postfracht werden franco erbeten.
Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Halle a. S. bei **Helmbold & Comp., Leipzigerstraße 109.**

400 Thlr. sind sofort auf Hypothek auszuleihen und werden nachgewiesen Halles, Breitenstraße Nr. 13.

Ein verheiratheter Gartenarbeiter wird gesucht. Näheres durch Herrn Oscar Töpelmann in Querfurt.

Gebauer-Schweitschke'sche Buchdruckerei in Halle.

Beste **rheinische Ballnüsse**
per 6 8/9 Rp. sowie beste **Saselnüsse** empfiehlt
C. Müller am Markt.

C. R. Flemming,

Rannische Straße 9,
empfehle ich mein wohlfortirtes Lager der besten Stahl Schreibfedern, Federhalter, Bleistifte, Siegelack, Federkasten, Zuckerkästen, Schreibesche, Schiefertafeln, Schiefertafeln, so wie alle Schreibmaterialien in nur guter reeller Ware zum billigsten Preise.
Wiederverkäufern notire die billigsten Preise.

Eine gesunde Amme vom Lande wolle sich baldigst melden beim Hrn. Sanitätsrath Dr. Barries.

So eben ist bei **Eduard Anton** in Halle eingetroffen und dalebst zu haben:

Sehr wichtig
für jeden Jäger und Jagdliebhaber:
Sicheres und ganz kostenfreies Mittel, die Hasen, sowie anderes Wildpret an einen beliebigen Ort, auch von weiter Ferne zahlreich herbeizulocken. Preis 12 Sgr.

Weintraube.

Heute Dienstag den 10. December:
XI. Abonnements-Concert.
Sinfonie Cdur von Mozart.
Anfang 3 Uhr. C. John, Stadtmusikdir.

Mittwoch den 11. December:
Dritte und letzte

Quartett-Unterhaltung
im Saale des Kronprinzen.

Quartett (Cdur) von Haydn.
Quartett (F moll) v. L. v. Beethoven.
Quintett (G moll) von Mozart.
Anfang präcise 6 Uhr. C. John.
Billette sind in der Musikalienhandlung von Herrn Katmrodt, große Steinstr., zu haben.

Grüne Tanne bei Zöberitz.

Mittwoch den 11. d. M. Gesellschaftstag und frische Pfannkuchen.

Eingefandt.

Daß der französische Gesandte wegen des neuen Spieles Napoleon auf der Retirade Erkundigungen eingezogen, ist rein aus der Luft gegriffen.
Die Verlagsbuchhandlung.

Die Versammlung wegen Bepflanzung der Grundsteuer-Regulierung war am 8. d. auf dem „Sattel“, in Folge des schlechten Wetters, nur von den nächst umliegenden Gemeinden vertreten und wurde bei der Wichtigkeit der Sache, beschlossen, eine nochmalige Versammlung auf Sonnabend den 14. d. Mts. Nachmitt. 2 Uhr auf dem „Sattel“ anzusetzen, wozu wir sämtliche Ortsvorstände des Saalkreises dringend ersuchen, zu erscheinen.
Besche. Koch. Gneist.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Am 7. d. wurde meine liebe Frau, **Wilh. geb. Bedau**, von einem Töchterchen entbunden.
Halle. **W. Schmidt**, Chorpriest.

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 10 Uhr starb unsere liebe **Anna** nach 6 wöchentlichen schweren Leiden im 16ten Jahre, welche traurige Nachricht Freunden und Verwandten hiermit ergebenst anzeigen
Liebermann und Frau.
Halle, den 9. December 1861.

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.
(Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Vierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thlr. 4 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Thlr. 10 Sgr.
Insertionsgebühren 1 Sgr. 4 Pf. für die dreigezeichnete Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

N^o 289.

Halle, Dienstag den 10. December
Hierzu zwei Beilagen.

1861.

Wahlen zum Abgeordnetenhaus am 6. December.

Das Wahlergebniß der Provinz Sachsen läßt sich jetzt, nachdem die beiden Abgeordneten aus dem Kreise Heiligenstadt-Borbis, die Klerikale Pfarrer Rothe und Rechtsanwalt Streckler, noch bekannt geworden, dahin zusammenfassen: Unter 38 Gewählten befinden sich mindestens 26 Liberale (Constitutionelle), da, wie die Magd. Ztg. bemerkt, von den 9 als Fortschrittsmänner wohl noch 3 der liberalen Partei zugehen werden; 2 Gewählte sind Klerikale; von der Kreuzzeitungs-Partei ist aber auch nicht ein Kandidat durchgebracht worden. Denn der einzige Abgeordnete, welchen die Meldungen als conservativ bezeichnen, der Regierungs-Präsident von Bignau in Erfurt, wird von dem Kreuzblatt selbst als ein zweifelhafter conservativer Character mit einem ? beehrt. Nimmt man nun noch hinzu, daß die conservativen Gegenkandidaten fast überall in verschwindender Minorität geblieben sind, so legen die Wahlen das glänzendste und unverhohlene Zeugniß von der entschiedenen liberalen Gesinnung der Provinz ab. In Bezug auf die Partiestellung innerhalb der großen liberalen Majorität selbst können wir es uns nicht versagen, eine Stelle aus der Wahlrede des ersten Abgeordneten von Magdeburg, des Vicentianen Krause aus Berlin (Herausgebers der protestantischen Kirchenzeitung und eines der gediegensten protestantischen Theologen) hier wieder zu geben. Der Redner äußerte:

„Er bestreite den Miß, der durch die liberale Fraction gehe, und die Erregung der verschiedenen Schattirungen gegen einander. Man habe wohl die Spaltung nicht beabsichtigt, aber es gehe mit Programmen wie mit Religionsbekenntnissen — die hätten niemals geteilt, immer gespalten. Er meine aber noch heute, daß die verschiedenen Schattirungen der liberalen Partei in Einigkeit zusammenstehen könnten und müßten, und nur wenn sie einzig wären, würde es dem Vaterlande zum Segen gereichen. In der Sache seien eigentlich wesentliche Unterschiede nicht vorhanden, denn fast alle, die sich Constitutionelle nennen, vermöchten die Forderungen des Fortschritts-Programms sich anzueignen, auch wohl noch in wesentlichen Dingen zu verneinen, mit Ausnahme etwa der zweifelhafte Dienstzeit, die er, wenigstens in dieser Unbedingtheit, nicht fordern könne. Aber selbst wenn man sich auf diese Punkte beschränke, die liberalen Forderungen müßten sich nicht unterscheiden. Aber selbst wenn man sich auf diese Punkte beschränke, die liberalen Forderungen müßten sich nicht unterscheiden. Aber selbst wenn man sich auf diese Punkte beschränke, die liberalen Forderungen müßten sich nicht unterscheiden.“

Indem wir nachstehend die fortgesetzte Liste der Abgeordneten aus den übrigen Provinzen veröffentlichen, bemerken wir, daß die Stern-Zeitung, aus welcher die meisten Namen entnommen worden, die Partiestellung der Gewählten nicht bezeichnet, wogegen die Kreuz-Ztg. die lebenswürdige Unverschämtheit besitzt, fast alle ihr mißliebige Namen, selbst die von notorisch höchst gemäßigten Männern, mit der Notiz „Demokrat“ zu versehen. Uebrigens ist der in Straßund gewählte Justizrath Wagner nicht der frühere Kreuz-Zeitungs-Redacteur, sondern ein Abgeordneter der liberalen Partei; auch ist der bisherige Führer der Conservativen im Abgeordnetenhaus v. Blanckenburg in seinem eigenen Wahlkreise nicht wieder gewählt worden.

Der Ober-Tribunals-Rath Waldeck hat für Bielefeld angenommen.



erft (Berlin),
Grossen).
se (Steinbach).
Neu-Muppin).
Smalde).
erwalde).
en.
Richthofen
andshut).
eger (Berlin).
bern.
aus Gracq.
ski (Turwie).
lauden).
Kyhmit), Land-
Karski (Ober-
lin.
berg).
n (Lübbecke).
Bipperfürth).
heim a. d. R.
gerlow.
amenwerde.
markt.
Dembowolowa.
Schönwalde.
).
Gammerlingen,
dt: Hof-Kam-
mer- u. Forstrath Karl u. Bezirks-Vierarzt Schanz (Sigmaringen).
Kreis Wartenberg: Kreisrichter v. Rosenberg-Eypinsky (Dels).
Kreis Ranslau: Kaufmann Krautmann (Bernstadt).
Kreis Dels: Gerichtsrath Kleinwächter (Dels).
Kreis Ragwitz: General-Landschaftsrath Haebler (Sommerau).
Kreis Pulkallen: Oberamtmann Heidenreich (Frohlfinken).
Kreis Stallupönen: Rechtsanwält Krieger (Goldap).
Kreis Darkehmen: Gutsbesitzer v. Sauten-Julienfelde.
Kreis Samter: Gutsbesitzer v. Lubiencki (Kiaczyn).
Kreis Birnbaum: Gutsbesitzer Alkiewicz (Dost).
Kreis Randow: Stadtrath und Kammerer Hagen (Berlin).
Kreis Greifenhagen: Oberlehrer Schmidt in Stettin.
Kreis Meßeritz: Oberst v. Unruhe-Bomst (Heimisdorf).
Kreis Bomst: Regierungsrath Dr. Ziegert (Arnsberg).
Kreis Neustadt: Kreisgerichts-Rath Klose (Ober-Slogau).
Kreis Falkenberg: Kreisgerichts-Direktor Pieper (Falkenberg).
Kreis Warburg: Kreisrichter Evers (Haberborn).
Kreis Hörter: Dr. med. Weber in Duisburg.
Kreis Bedum: Gymnasial-Direktor Dr. Schulz (Münster).
Kreis Reddinghausen: Kreisrichter Joseph Sarrazin (Hochob).
Kreis Steinfurt: Kammergerichts-Rath Rohden (Berlin).
Kreis Uhuas: Kreisrichter Ziegeler (Uhuas).
Kreis Olpe: Kreisrichter Bender in Bieleburg.
Kreis Nimpfch: Ober-Regierungsrath v. Struensee.
Kreis Schubin: Rittergutsbesitzer v. Leipziger.
Kreis Inowracław: Probst Janiszewski in Koscielce.

